Ausgabe 04/2011 · Auflage 64.500

AUKTION

Norddeutschlands größtes Grundstücksauktionshaus

Hansestadt Rostock

pentahotel · Schwaansche Straße 6 · 18055 Rostock

Sonntag, 4. Dezember 2011 · 11.00 Uhr

- 70 Immobilien -

Mehrfamilienhaus mit 63 WE in Stralsund – Pos. 34

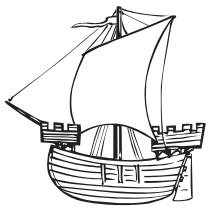
Einfamilienhaus bei Rostock – Pos. 29

Zwei Häuser in Güstrow OT Schöninsel – Pos. 55

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4 · 18055 Rostock
Telefon (0381) 444 330 · Fax 444 33 44 · www.ostsee-auktionen.de

GRUNDSTÜCKS-AUKTION

Sonntag, 4. Dezember 2011 ab 11 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kunden unseres Hauses,

seit 10 Jahren versteigern wir für öffentliche und private Auftraggeber Immobilien aus ganz Norddeutschland. Es ist uns gelungen in dieser Zeit unsere Position als Marktführer von Jahr zu Jahr auszubauen. Für Einlieferer und Interessenten bedeutet dies eine größtmögliche Erfahrung, Marktkenntnis und Professionalität bei der Abwicklung jeder Auktion.

Niemand versteigert annähernd so viele Immobilien aus Bremen, Hamburg, Niedersachen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wie die NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG.

Rund 250.000 Katalogleser aus über 60 Ländern weltweit informieren sich regelmäßig über unsere Angebote. Etwa 45.000 Kunden haben unseren Newsletter abonniert und informieren sich im Internet über die Auktionen. Zu jeder Auktion werden ca. 75.000 Zeitungsbeileger mit Hinweisen auf ausgewählte Objekte verteilt.

Diese große Marktdurchdringung, die neutrale Bewertung durch das Auktionshaus und die Transparenz der Auktion bieten sowohl dem Verkäufer als auch dem Käufer ein Höchstmaß an Sicherheit.

Im Rahmen der anstehenden Winter-Auktion kommen 70 Immobilien zum Aufruf. Die Objekte werden im Auftrag von Privatpersonen, privat- und öffentlichrechtlichen Unternehmen, Sparkassen und Banken, Nachlasspflegern und Insolvenzverwaltern, kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, Landkreisen, Städte und Gemeinden sowie der Bundesrepublik Deutschland (und ihrer Gesellschaften Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, BVVG, Mecklenburg Vorpommern) angeboten.

Die aktuellen objektspezifischen Daten werden am Tage der Auktion verlesen. Ausschließlich diese Angaben sind für Käufer und Verkäufer verbindlich. Zwischenzeitliche Änderungen/ Ergänzungen zu den Objektangaben werden nicht mitgeteilt. Die im Katalog gemachten Angaben zum Zustand des jeweiligen Objektes dienen dazu, den Gesamtzustand beispielhaft wiederzugeben. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der Angaben.

Unsere Kataloge sowie weitere Unterlagen zu den einzelnen Objekten können Sie bei uns – kostenlos – abrufen. In welcher Lage sich die jeweiligen Objekte befinden, können Sie in der Objektbeschreibung und über die Koordinaten auf der Landkarte auf Seite 5 des Heftes erkennen.

Hinweise zum Ablauf der Auktion finden Sie auf Seite 4. Die Versteigerungsbedingungen sind auf den Seiten 48-50, das Muster des am Tage der Versteigerung zu beurkundenden Vertrages ist auf Seite 47 abgedruckt.

Für alle Versteigerungen, die wir durchführen, gilt folgendes:
Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande.

Leitung der Auktion:

Kai Rocholl
öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator

Daniela Tiker
Grundstücks-Auktionatorin

Hans Peter Plettner
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wenn Sie weitere *Kataloge bestellen*, uns eine *Adressänderung* mitteilen möchten oder *Fragen/Hinweise* zu unseren Auktionen haben, nutzen Sie bitte www.ndga.de *Kontakt* oder rufen Sie uns an.

MINDESTGEBOT

Absender (Bieter in der Auktion):

Name/Vorname/Firmierung

Geb. Datum/Geb. Name/Ort & Nr. des Handelsregisters/Name des Geschäftsführers

steuerl. Identifikationsmerkmal gem. § 139 Abgabenordnung

Straße PLZ Ort

Telefon Fax Email

Ort Datum

An
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Str. 4
18055 Rostock

Ihre Grundstücksauktion am 4. Dezember 2011 in 18055 Rostock, im pentahotel, Schwaansche Straße 6.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf das mit Ihnen geführte Gespräch und gebe hiermit ein Mindestgebot für folgendes Objekt ab:

Pos. _____ € _____

Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten und bitte Sie, mich von der am Auktionstag zu zahlenden Bietungssicherheit (mindestens € 2.000,–, ab Meistgebot von € 20.000,– 10 %) zu befreien und mir eine längere Kaufpreisbelegungsfrist (6 Wochen bzw. 2 Monate ab Zuschlag) einzuräumen. Als Voraussetzung für die Befreiung von der Bietungssicherheit werde ich vor der Auktion den Nachweis meiner Bonität erbringen (z.B. Kopie Konto-/Depotauszug). Eine Kopie meines Personalausweises/eine Kopie unseres Handelsregisterauszuges füge ich bei, mein steuerliches Identifikationsmermal gem. § 139 Abgabenordnung habe ich oben angegeben.

Mir ist bekannt, dass die vom Meistbietenden an das Auktionshaus zu zahlende Courtage bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,– 17,85 %, bei Zuschlagspreisen bis € 29.999,– 11,90 %, bei Zuschlagspreisen bis € 59.999,– 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,– 7,14 %, jeweils inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, beträgt und am Auktionstag fällig und zahlbar ist.

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande. Im Falle des Zuschlages an mich ist der notarielle Vertrag in der Auktion von mir zu unterschreiben. Anschließende Änderungen (z.B. Aufnahme weiterer Käufer) bedürfen einer weiteren Beurkundung und verursachen weitere Kosten. Mir ist bekannt, dass ausschließlich die am Auktionstag ausgelobten Angaben zur Beschaffenheit des Objektes für Käufer und Verkäufer verbindlich sind.

Ihren Katalog für die Auktion – inkl. der Versteigerungsbedingungen UR Nr. 11/2011/P, der Notarin Patricia Körner, Rostock) und des Musters des zu beurkundenden Vertrages – sowie die Objektunterlagen habe ich erhalten und erkenne sie an.

Als Gerichtsstand gilt Rostock als vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenen Einlieferer (Verkäufer), sofern das Gesetz nicht zwingend einen anderen Gerichtsstand vorschreibt.

Der/die Bieter wollen in folgendem Anteilsverhältnis erwerben:
❒ Alleineigentum ❒ Miteigentum zu je _____ ❒ Miteigentum zu je _____ ❒ in Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Sofern hier kein Anteilsverhältnis angegeben ist, wird zu gleichen Bruchteilen erworben.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift Absender)

Dieses persönliche Gebot wird
für die Auktion zugelassen:

Unterschrift/Siegel des Auktionators

Ich möchte gerne telefonisch an der Auktion teilnehmen!

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist möglich, solange noch eine Telefonleitung frei ist. Es empfiehlt sich daher, möglichst früh mit dem Auktionshaus Kontakt aufzunehmen.

Große Winter-Auktion am Sonntag, dem 4. Dezember 2011

im pentahotel · Schwaansche Straße 6 · 18055 Rostock.

Die Auktion ist öffentlich, der Zutritt ist gewährleistet, das Hausrecht liegt bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Der Auktionsvorgang wird geleitet von Kai Rocholl, Daniela Tiker und Hans Peter Plettner. Herr Rocholl handelt in seiner Funktion als öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator, Herr Plettner handelt als öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator.

Die Objekte werden grundsätzlich in der Reihenfolge aufgerufen, wie sie in diesem Heft abgedruckt sind. Zu jeder Position werden zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Für die Objektbeschreibung gelten ausschließlich diese verlesenen Angaben. Der Versteigerungsvorgang beginnt mit dem abgedruckten Mindestgebot. Der Auktionator gibt dann die Steigerungsraten bekannt und bittet um die Abgabe höherer Gebote. Der Zuschlag wir demjenigen erteilt, der das Meistgebot abgegeben hat.

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande.

Der Meistbietende wird unmittelbar nach Zuschlag um seine Legitimation gebeten. Hierzu zählen auch die Angaben gem. § 139 Abgabenordnung. Vertritt der Bieter einen Dritten oder eine Gesellschaft, ist es erforderlich, dies durch eine entsprechende Vollmacht (und ggf. Registerauszüge) zu belegen. Kann keine Vollmacht vorgelegt werden, wird derjenige, der die Hand gehoben hat, als Meistbietender (Käufer) in den Vertrag aufgenommen. Noch im Auktionssaal unterzeichnet der Auktionator das Versteigerungsprotokoll vor dem anwesenden Notar. Der zweite Teil der Urkunde wird wenig später in einem separaten Raum beurkundet. Grundlage der Zuschläge sind unsere Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, auch beurkundet unter UR-Nr. 11/2011/P der Notarin Patricia Körner, Rostock. Das Vertragsmuster und die Versteigerungsbedingungen sind auf den Seiten 47-50 abgedruckt und bei der zuständigen Aufsichtsbehörde hinterlegt.

Meistgebote bis € 2.000,– sind am Auktionstag in voller Höhe in bar oder mit Verrechnungsscheck (dessen Einlösung am nächsten Werktag gewährleistet sein muss) zu leisten. Bei Meistgeboten bis € 20.000,– beträgt die Bietungssicherheit € 2.000,–, bei Meistgeboten über € 20.000,– beträgt die Bietungssicherheit 10 % vom Meistgebot. Der Restbetrag ist 1 Monat nach Zuschlag zu hinterlegen. Bieter ohne Wohn-/Firmensitz in Deutschland haben zusätzlich eine Kostensicherheit von 10 % (mind. € 2.000,–) zu hinterlegen. Änderungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren.

Die Käufer-Courtage ist mit Beurkundung des Zuschlages verdient und am Auktionstag fällig und zahlbar. Sie beträgt bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,– 17,85 %, bei Zuschlagspreisen bis € 29.999,– 11,90 %, bei Zuschlagspreisen bis € 59.999,– 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,– 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Sofern Sie sich entschieden haben, auf das eine oder andere Objekt zu bieten, empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine Befreiung von der Bietungssicherheit und eine Verlängerung der Kaufpreisbelegungsfrist, den auf Seite 3 abgedruckten Brief (Mindestgebot) zu ergänzen und kurzfristig an das Auktionshaus zu senden oder zu faxen.

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist insbesondere für Kunden reserviert, die eine weite Anreise haben. Die erforderlichen Vereinbarungen sollten frühzeitig geschlossen werden.

Rostock, im Oktober 2011

ÜBERSICHTSKARTE

Sie finden bei den meisten Versteigerungsobjekten die Angabe von Koordinaten (z. B. H2), anhand derer Sie die Lage des betreffenden Ortes in dieser Karte ermitteln können.

Copyright: Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung – auch auszugsweise – sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG zulässig.
Copyright for this print product and its online-edition as well as all texts, drawings, and illustrations is with Norddeutsche Grundstücksauktionen AG. Copies and any other use – also in extracts – are permitted only upon having obtained the express prior approval of Norddeutsche Grundstücksauktionen AG.

Anmerkung

Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung der folgenden Grundstücke: Pos. 8, 9, 12, 24, 31, 32, 39, 45, 46, 47, 49, 52, 53, 57, 59, 66, 68, 69 und 70 konnten vom Auktionshaus nicht rechtsverbindlich geklärt werden. Für die mögliche Bebaubarkeit der Objekte in der beschriebenen Form übernehmen wir daher keine Gewähr.

1 Mehrfamilienhaus in 18246 Göllin, Dorfstraße 4 - 6 - teilweise vermietet -

Lage: Göllin (C4) ein kleiner Ort der Gemeinde Bernitt im Landkreis Rostock, liegt an der Landstraße von Bützow (ca. 18 km) nach Neukloster (ca. 7 km) in einer reizvollen Hügellandschaft mit zahlreichen Seen und viel Wald. Die A 20 ist ca. 12 km entfernt und über die AS Neukloster erreichbar. Das Objekt befindet sich am Ortsrand an dem Teil der Dorfstraße die in Richtung Wald und Landstraße führt.

Objekt: Nach 1990 teilweise saniertes massives, voll unterkellertes dreigeschossiges Wohngebäude. Fassade mit Dämmung, Oberflächen mit Strukturputz und flachen Riemchen an einem Giebel. Satteldach eine Stahlbetonsparrenkonstruktion mit Betondachsteindeckung. Fenster mit Iso-Verglasung und Hauseingangstüren aus Kunststoff. Wohnungseingangstüren wurden mit der Sanierung erneuert, alte Innentüren in den Wohnungen. Die Zentralheizung im Keller wird mit Flüssiggas betrieben. Der Tank und die Kleinkläranlage befindet sich auf einem Grundstück der Gemeinde. Sanitär- und Elektroinstallation einfacher Standard. Ein Bad bisher nicht saniert. Am Gebäude Außenanlage mit Gehweg, Grünlandfläche und Baumbewuchs. Das Grundstück im erschlossenen Ortsbereich liegt allseitig an der Dorfstraße und der Anliegerstraße der Gemeinde.

Grundstück: ca. 1.611 m²

Wohnfläche: 18 Wohnungen mit ca. 1.011 m², davon 7 Wohnungen mit ca. 387 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 16.814,– (für vermietete Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 26.000,–*

---

2 Gewerbeobjekt und Wohnungen in 18246 Bützow, Neue Bahnhofstraße 79 - überwiegend vermietet -

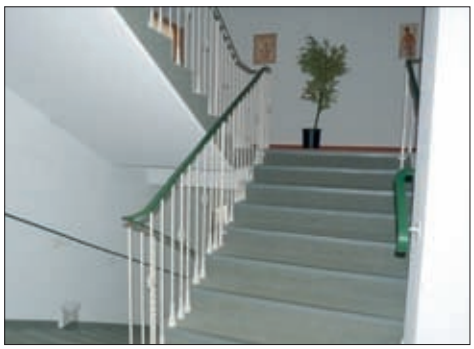
Lage: Bützow (D4) liegt ca. 45 km südwestlich der Hansestadt Rostock. Die Kleinstadt ist umgeben von einer reizvollen Landschaft mit der Warnow, der Nebel, zahlreichen Seen, Wiesen, Felder und Wälder. Die A 20 ist in Richtung Kröpelin nach ca. 16 km erreicht. Südlich von Bützow erreicht man die B 104 in Richtung Güstrow (ca. 22 km) oder in die Landeshauptstadt Schwerin (ca. 61 km). Das Objekt liegt in Nähe des Bahnhofes, mit dem Vorderhaus an der Neuen- und mit der Grundstückszufahrt an der Bahnhofsstraße.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Gewerbeobjekt und Wohnungen in 18246 Bützow, Neue Bahnhofstraße 79

- überwiegend vermietet -

2



Objekt: Auf dem unregelmäßig geschnittenen Grundstück befindet sich ein aus mehreren Teilen bestehender Gebäudekomplex. Baujahr um 1970, Sanierung ab 2000. Nach Umnutzung und damit verbundenen Umbauten sind tlw. noch Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich. Eine Teilfläche in einem hinteren Gebäudeteil ist gegenwärtig nicht in Nutzung. Massive Gebäude mit Sichtmauerwerk oder Putzoberflächen. Pult- und Satteldächer mit Profilplatteneindeckung. Tlw. erneuerte Fenster und Türen aus Kunststoff mit Iso-Verglasung, tlw. noch Holzverbundfenster. Zentrale Beheizung mit Öl. Sanitär- und Elektroanlagen in Standardausführung. Außenbereich mit Nebengebäuden und tlw. befestigter Hoffläche. Lage im erschlossenen Stadtgebiet, als Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO ausgewiesen.

Grundstück: ca. 2.981 m²

Wohn-/Nutzflächen: insgesamt ca. 1.550 m², davon 2 Wohnungen mit ca. 180 m² und 4 Gewerbeeinheiten mit ca. 1.000 m² vermietet.

Jahresmiete (netto): ca. € 30.000,– (für vermietete Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 65.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

3 Mehrfamilienhaus in 18246 Bützow, Gartenstraße 26

- leerstehend -

Lage: Bützow (D4) liegt ca. 45 km südwestlich der Hansestadt Rostock und ca. 41 km südlich des Ostseebades Kühlungsborn. Die Kleinstadt ist umgeben von einer reizvollen Landschaft mit der Warnow, der Nebel, zahlreichen Seen, Wiesen, Felder und Wälder. Die A 20 ist in Richtung Kröpelin nach ca. 16 km erreicht. Südlich von Bützow erreicht man die B 104 in Richtung Güstrow (ca. 22 km) oder in die Landeshauptstadt Schwerin (ca. 61 km). Das Objekt liegt etwa in der Mitte der Gartenstraße südlich des Altstadtbereiches in begehrter Wohn-/Geschäftslage.

Objekt: Baujahr ca. 1910. Das voll unterkellerte Gebäude ist stark sanierungsbedürftig. Das Satteldach mit Gauben ist mit alten Betonziegeln eingedeckt. Die Fassade mit Jugendstilelementen weist Abplatzungen, Auswaschungen und Verwitterungen auf. Feuchtigkeitsschäden am und innerhalb des Gebäudes. Decken tlw. mit Deckendurchbrüchen. Medien sind stillgelegt und müssen beim zuständigen Versorger neu angemeldet werden. Der rückseitige Teil vom Grundstück, mit freiem Blick ins Grüne ist verwildert und mit desolaten Garagen bebaut.

Grundstück: ca. 1.703 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 528 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 29.500,–*

---

4 Ackerfläche und Grünfläche in 18258 Schwaan, nahe dem Zentrum

- vertragsfrei -

Lage: Schwaan ist eine Kleinstadt mit ca. 5.000 Einwohnern, vor den Toren der Hansestadt Rostock, an den Flüssen Warnow und Beke gelegen. An das überregionale Straßennetz ist die Stadt sehr gut angebunden, in jeweils ca. 15 km Entfernung gelangt man auf die A 19 und die A 20. Das Grundstück liegt östlich vom Stadtzentrum und grenzt nördlich an den verlängerten, unbefestigten Feldweg von der Feldstraße an.

Objekt: Das Grundstück stellt derzeit Brach- und Grünland dar und ist im Flächennutzungsplan als Fläche für die Land- und Forstwirtschaft ausgewiesen. Der Boden ist bewertet mit einer Ackerzahl von 11 bis 12 und einer Grünlandzahl von 30. In der näheren Umgebung finden sich landwirtschaftliche Nutzungen, Wald und Kleingärten. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 10.100 m²

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 3.800,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Zweifamilienhaus in 18196 Dummerstorf OT Groß Potrems, Parkweg 5 und 6

- vermietet - 5

Lage: Groß Potrems (D4) ist ein Ortsteil von Dummerstorf. Die Gemeinde Dummerstorf liegt auf einer Grundmoräne zwischen den Warnow-Zuflüssen Kösterbeck und Zarnow. Entlang dieser drei Wasserläufe sind weite Strecken als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Hansestadt Rostock (D3) ist in ca. 10 km in nördlicher Richtung, über die nahe gelegene B 103, zu erreichen. Verkehrsanbindungen an den Anschlüssen zur A 19/A 20 befinden sich nur wenige Kilometer entfernt. Das Objekt befindet sich in Ortsmitte in der Nähe vom Schlosspark.

Objekt: Baujahr ca. 1910. Eingeschossige, sanierungsbedürftige massive Haushälfte. Fassade mit Abplatzungen, Verwitterungen und aufsteigender Feuchtigkeit. Ziegeldach, ca. 1997 neu eingedeckt. Kunststoffeingangstür und Kunststofffenster doppelt verglast. Kohleheizung. Sanitär- und Elektroinstallationen veraltet. Auf dem Grundstück befinden sich mehrere stark sanierungsbedürftige Gebäude.

Grundstück: ca. 720 m²

Wohn-/Nutzfläche: 2 Wohnungen mit ca. 109 m², vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 3.167,– (für die vermietete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 7.500,–*

Wohnhausteil in 18246 Friedrichshof, Dorfstraße 7

- teilweise vermietet - 6

Lage: Friedrichshof (D4) OT der Gemeinde Klein Belitz liegt ca. 40 km südwestlich der Hansestadt Rostock und ca. 9 km nordöstlich von Bützow. Der kleine Ort ist geprägt von der Landwirtschaft. Im südlichen Umland gibt es eine reizvolle Landschaft mit der Warnow, den Wiesen und Wälder der Flussniederung. Die A 20 ist in Richtung Bad Doberan nach ca. 19 km erreicht. Das Objekt liegt in der südwestlichen Teil des Ortes.

Objekt: Sanierungsbedürftiger Wohnhausteil mit zwei Wohnungen. Baujahr nicht bekannt. Dachgeschoss nicht ausgebaut. Wandbereiche mit aufsteigender Feuchtigkeit. Teilmodernisierungen nach 1990. Alte Thermofenster und Türen. Je Wohnung eine Flüssiggastherme, Plattenheizkörper. Einfache Sanitär- und Elektroanlagen. Außenbereich mit massiven Nebengebäude, Vorgarten-, Hof- und Grünlandfläche. Ortsüblich erschlossenen. Abwasserentsorgung über eine Kläranlage.

Grundstück: ca. 2.213 m²

Wohn-/Nutzflächen: ca. 160 m², davon 1 Wohnungen mit ca. 78 m² vermietet.

Jahresmiete (netto): ca. € 1.500,– (für vermietete Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 4.000,–*

Frühjahrs-Auktion

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Nicht vergessen!
Einlieferungen in die Frühjahrs-Auktionen sind bis zum 13. Januar 2012 möglich!

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4 . 18055 Rostock . Tel. 0381 . 444 330 . Fax 0381 . 444 33 44 . www.ndga.de

i

7 Scheune in 17089 Burow, gegenüber Am Park 1

- vertragsfrei -

Lage: Burow (G4) liegt ca. 10 km nördlich von Altentreptow bzw. ca. 23 km südöstlich von Demmin. Hansestadt Greifswald in ca. 41 km. Die Gemeinde wird durch die Verbindungsstraße L 35 (ehemals B 96) Neubrandenburg-Greifswald erschlossen. Die Lage des Grundstücks am südöstlichen Ortsrand ist ruhig. Angrenzende Grundstücke werden zu Wohnzwecken genutzt. Der Ort liegt in der Nähe der Tollense und des Naturschutzgebietes Mühlenhagen. Die A 20 AS Klempenow ist in ca. 5 km erreichbar.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer Holzscheune bebaut. Einfache Holztore. Keine Zwischendecke. Fehlstellen an den Außenwänden wurden teilweise durch Wellasbestplatten ersetzt. Satteldach auf Holzständern mit Bitumenpapp- und Wellasbesteindeckung auf Holzschalung. An der Zufahrt sind betonierte Lagerflächen vorhanden. Erschließungszustand ist nicht bekannt.

Grundstück: ca. 1.562 m², Flurstück 18

Nutzfläche: nicht bekannt, bebaute Fläche ca. 40 m x 25 m

Ansprechpartner: Herr Jacobi,
Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 1.800,–*

8 Unbebautes Grundstück 17091 Klein Teetzleben, Ringstraße 17

- vertragsfrei -

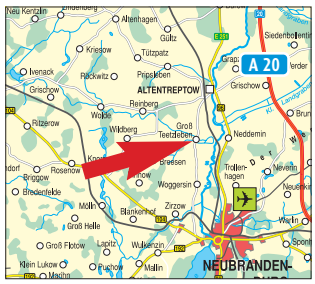
Lage: Klein Teetzleben (G5) ist eine Gemeinde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und liegt im Ursprungstal der Tollense mit zahlreichen Teichen in den Wiesen im Landschaftsschutzgebiet. Der Ort liegt etwa 13 km nördlich von Neubrandenburg und ca. 5 km südlich von Altentreptow. Die Gemeinde ist von der A20 über den Anschluss Altentreptow zu erreichen. Ortslage.

Objekt: Das Grundstück war ehemals mit einem alten Wohn- und Stallteil bebaut. Die baulichen Anlagen und eine Klärgrube wurden inklusive Tiefenenttrümmerung komplett rückgebaut. Lage im Innenbereich gemäß § 34 Baugesetzbuch. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.478 m²

Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 1.500,–*



9 Lager- und Gewerbefläche in 17111 Borrentin

- verpachtet -

Lage: Borrentin (G4) ist eine Gemeinde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, ehemals Landkreis Demmin. Sie gehört zum Amtsbereich Demmin-Land und hat ca. 900 Einwohner. Westlich von Borrentin liegt der Kummerower See. Das Flurstück selbst liegt zwischen 2 Gewerbeflächen, am Ortseingang aus südlicher Richtung kommend. Borrentin liegt unmittelbar an der B 194 zwischen Stavenhagen und Demmin. Das Flurstück ist am Ortseingang, aus südlicher Richtung kommend, links abbiegend von der B 194 auf die Kreisstraße DM 34 zu erreichen.

Objekt: Das Flurstück hat einen rechteckigen Zuschnitt und ist gegenwärtig als Lagerfläche verpachtet. Das Objekt ist eingezäunt und meist mit Gras bewachsen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 945 m², Flurstück 125/12

Jahresmiete (netto): ca. € 30,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 4.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Verkaufsstelle in 17121 Sassen-Trantow, Loitzer Straße 7

- vermietet -

10

Lage: Sassen (G4) liegt ca. 19 km südwestlich der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die nächst größeren Orte sind Waren (ca. 22 km), Penzlin (ca. 12 km) und Neubrandenburg (ca. 26 km). Bis zur B 194, der Verbindungsstraße Loitz-Grimmen sind es ca. 4 km. Das Grundstück befindet sich im Ortszentrum gegenüber der Kirche.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer Verkaufseinrichtung (mit Verkaufsraum, Lager, Aufenthaltsraum, WC, Heizungsraum, Kühlaggregateraum) bebaut. Baujahr nicht bekannt. 1 PKW-Stellplatz ist seitlich auf dem Grundstück angelegt. Der eingeschossige, verputzte Leichtbau ist stark sanierungsbedürftig. Flaches Satteldach mit Wellasbesteindeckung. Beheizung erfolgt über eine Ofenzentralheizung. Holzfenster, neue Eingangstür. Betonfußböden mit Terrazzoplatten. Auf dem Grundstück liegt seitlich eine befestigte Straßenfläche.

Grundstück: ca. 588 m²

Nutzfläche: ca. 104 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 1.200,– (für vermietete Fläche), Betriebskosten trägt der Mieter

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 1.800,–*

Ehemaliges Gutshaus in 17126 Jarmen OT Kronsberg, Kronsberg Nr. 25

- leerstehend -

11

Lage: Jarmen (G4) ist eine Kleinstadt an der Peene mit eigenem Hafen. Die Peene ist als Bundeswasserstraße ausgewiesen und ermöglicht eine Verbindung zur Ostsee. Der Ort Jarmen liegt an der B 110. Die Hansestadt Greifswald ist ca. 24 km entfernt, bis zur Auffahrt A 20 sind es ca. 3 km. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Kronsberg. In der Umgebung befindet sich überwiegend Wohnbebauung.

Objekt: Baujahr um 1900. Es handelt sich um ein ehemaliges Gutshaus, dass zuletzt als Pflegeheim genutzt wurde. Stark sanierungsbedürftiges, eingeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss. Satteldach bzw. Krüppelwalmdach mit Betondachsteineindeckung. Schädlingsbefall an den Holzkonstruktionen ist nicht auszuschließen. Teilweise unterkellert. Starke Vandalismusschäden im gesamten Gebäude. Einfache, oft beschädigte Fenster und Türen. Elektro- und Sanitärinstallationen müssen komplett erneuert werden. Müllablagerungen in mehren Bereichen. Zentralheizung (Öl) wurde Jahre nicht mehr genutzt. Die meisten Heizkörper wurden abgebaut und entfernt.

Grundstück: ca. 6.315 m², Flurstück 182/1

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 5.000,–*

Unbebautes Grundstück in 17126 Jarmen, Klinkenberg 5

- vertragsfrei -

12

Lage: Jarmen (G4) ist eine Kleinstadt an der Peene mit eigenem Hafen. Die Peene ist als Bundeswasserstraße ausgewiesen und ermöglicht eine Verbindung zur Ostsee. Der Ort Jarmen liegt an der B 110. Die Hansestadt Greifswald ist ca. 24 km entfernt, bis zur Auffahrt A 20 ist es ca. 1 km. Das Grundstück liegt in der Nähe der Total Tankstelle.

Objekt: Das Eckgrundstück stellt derzeit eine Grünfläche dar. Eine ehemalige Bebauung wurde oberirdisch rückgebaut. Eventuell befinden sich noch Fundamentreste im Boden. In der direkten Nachbarschaft u. a. Reihenhausbebauung und Doppelhäuser. Anlieger scheinen das Grundstück teilweise vertragslos als Parkplatz zu nutzen. Lage im Innenbereich gemäß § 34 Baugesetzbuch. Im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 495 m²

Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 2.000,–*

13 Verkaufsstelle in 17139 Faulenrost, Dorfstraße 74

- vermietet -

Lage: Faulenrost (F6) liegt ca. 19 km nördlich von Waren/Müritz und ca. 14 km südlich von Malchin. Im Ort Reste einer barocken Schlossanlage (um 1760-64, Bauherr Claus Ludwig von Hahn). Das Grundstück befindet sich im Ort in einer Wohnsiedlung. A19 in 48 km, B 96 in ca. 15 km, Eisenbahn in ca. 6 km.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer Verkaufseinrichtung (mit Verkaufsraum, Lager, Büro, WC, Kühlaggregateraum) bebaut. Baujahr nicht bekannt. 1 PKW-Stellplatz ist seitlich auf dem Grundstück angelegt. Der eingeschossige, verputzte Massivbau ist sanierungsbedürftig. Flachdach aus Beton mit Bitumenpappeindeckung. Beheizung erfolgt über eine Ölzentralheizung (Mietereigentum). Holzfenster und Thermofenster, moderne Eingangstür. Geflieste Betonfußböden, teilweise mit Terrazzoplatten. Auf dem Grundstück ist rückseitig ein Parkplatz angelegt. Alte Sammelgrube liegt auf dem Grundstück. Anschluss an zentrale Kanalisation ist vorhanden.

Grundstück: ca. 1.195 m²

Gewerbe-Nutzfläche: ca. 145 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 2.448,– (für vermietete Fläche), Betriebskosten trägt der Mieter

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 6.000,–*

---

14 Stallgebäude in 17139 Schwinkendorf OT Langwitz, Dorfstraße

- vertragsfrei -

Lage: Schwinkendorf mit dem Ortsteil Langwitz (F5) ist eine Gemeinde im nordwestlichen Teil des neuen Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Langwitz liegt zwischen Malchin (ca. 14 km) und Waren/Müritz (ca. 22 km). Der Malchiner See ist ca. 6 km entfernt. Landschaftlich reizvolle Umgebung des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See. Das Grundstück liegt in der Ortslage von Langwitz nahe dem ehemaligen Gutshaus mit Teich.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem massiven Stallgebäude bebaut. Stallfenster sind überwiegend zerstört, einfache Holztore. Massive Zwischendecke, die durch Eisenträger auf Eisenpfosten gestützt wird. Dachkonstruktion aus freitragenden Brettbindern. Satteldach mit Wellasbesteindeckung. An den Giebelseiten sind betonierte Lagerflächen vorhanden. Erschließungszustand ist nicht bekannt. Lage im Innenbereich gemäß §34 BauGB.

Grundstück: ca. 4.048 m², Flurstücke 50, 51, 52

Nutzfläche: nicht bekannt, bebaute Fläche ca. 65 m x 16 m

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 2.500,–*

---

15 Lagergebäude in 17139 Schwinkendorf OT Langwitz, Dorfstraße

- vertragsfrei -

Lage: Schwinkendorf mit dem Ortsteil Langwitz (F5) ist eine Gemeinde im nordwestlichen Teil des neuen Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Langwitz liegt zwischen Malchin (ca. 14 km) und Waren/Müritz (ca. 22 km). Der Malchiner See ist ca. 6 km entfernt. Landschaftlich reizvolle Umgebung des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See. Das Grundstück liegt in der Ortsrandlage von Langwitz nahe dem ehemaligen Gutshaus mit Teich.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem massiven Lagergebäude bebaut. Satteldach mit Wellasbesteindeckung. Ziegelmauerwerk in schlechtem Zustand, teilweise geklammert. Fenster sind überwiegend zerstört, einfache Holztore. Ehemals vorhandener Ausbau zur Wohn-/Büronutzung ist nicht mehr brauchbar. Der Dachstuhl wurde nach einem Brand in den 80er Jahren wieder aufgebaut. Erschließungszustand ist nicht bekannt. Auf dem Grundstück befinden sich Aufbauten Dritter und eine funktionslose Güllegrube. Über das Grundstück verläuft ein Betonplattenweg, der z.Z. auch von Anliegern genutzt wird.

Grundstück: ca. 3.659 m², Flurstück 37/2

Nutzfläche: nicht bekannt, bebaute Fläche ca. 20 m x 22 m

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 2.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Mehrfamilienhaus in 17139 Malchin, Steinstraße 25

- leerstehend -

16

Lage: Die Stadt Malchin (F5) befindet sich im Herzen der waldreichen Mecklenburgischen Schweiz südöstlich von der Hansestadt Rostock zwischen Malchiner und Kummerower See und hat ca. 9.000 Einwohner. Malchin liegt an der Peene, die den Charakter der Landschaft mitbestimmt. Die Stadt ist verkehrsgünstig über die B 104 sowie mit der Bahn zu erreichen und bietet mit Schulen, Kindergärten, Krankenhaus, Handwerk, Geschäften und zahlreichen Vereinen gute Grundlagen für einen Lebensmittelpunkt. Das Haus liegt im Altstadtgebiet (Sanierungsgebiet) der Stadt Malchin.

Objekt: Baujahr ca. 1900. Denkmalschutz. Massive Fachwerksausführung, unterkellert. Das Dach des Haupthauses ist bereits neu gedeckt worden. Fenster in Kunststoff. Erdgaszentralheizung. Im Innenhof befindet sich ein Fettabscheider. In der Wohnung befinden sich einige Einbaumöbel.

Grundstück: ca. 311 m², Flurstück 22

Wohn-/Nutzfläche: ca. 459 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 14.500,–*

Laden und Gaststätte in 17159 Dargun OT Wagun, Dorfstraße 3 und 4

- teilweise vermietet -

17

Lage: Wagun (F5) liegt als Ortsteil von Dargun ca. 19 km südwestlich von Demmin. Der landschaftlich reizvolle Kummerower See ist ca. 6 km entfernt. Malchin ist in ca. 19 km zu erreichen. Das Grundstück befindet sich zentral im Ort und grenzt rückseitig an einen Sportplatz. In der Umgebung befinden sich mehrgeschossige Wohnhäuser.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem massiven Gebäude bebaut in dem sich ein Ladengeschäft und eine Gaststätte befinden. Die Gaststätte verfügt rückseitig über einen eingeschossigen Anbau. Baujahr nicht bekannt, geschätzt um 1965. Der ehemalige Ladenbereich ist stark sanierungsbedürftig und steht leer (defekte Heizung, defekte Fenster). Die verpachtete Gaststätte befindet sich in einem ordentlichen Zustand. Satteldach mit partiell undichter Betondachsteindeckung, Anbau mit Wellasbesteindeckung. Ofenheizung. Gaststätte mit Parkettfußboden, Thermo- und Holzverbundfenster, moderne Außentüren, Kachelofen. Parkplätze sind seitlich vom Haus vorhanden.

Grundstück: ca. 2.650 m²

Nutzfläche: 2 Gewerbe mit ca. 477 m², davon Gaststätte mit ca. 380 m² verpachtet

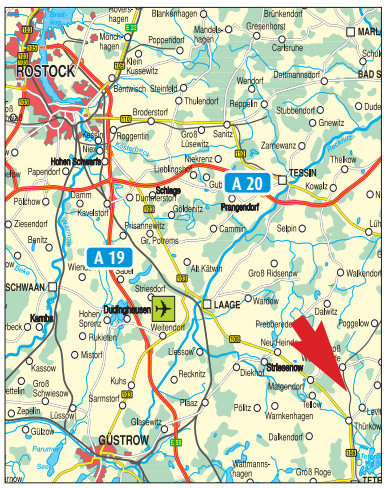
Jahresmiete (netto): ca. € 3.000,– (für vermietete Fläche)
Betriebskosten trägt der Mieter

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 8.500,–*

18 Zweifamilienhaus in 17168 Thürkow OT Todendorf, Parkweg 20, 22

- leerstehend -



Lage: Todendorf (E4) als Ortsteil von Thürkow liegt ca. 8,5 km nördlich der Stadt Teterow/Teterower See. Rostock ist ca. 46 km entfernt. Die Erholungsgebiete am Kummerower See sind ab ca. 26 km und am Malchiner See ab ca. 20 km erreichbar. Das Grundstück liegt ruhig im Ort nahe dem ehemaligen Gutshaus und dessen Park. Das heutige „Schloß Mitsuko" wurde zu einem deutsch-japanischen Kulturzentrum ausgebaut. Der ehemalige Gutspark wird zu einem Japanischen Hain gestaltet. Rückseitig gehört eine größere Gartenfläche mit Nebengebäude zum Hausgrundstück. Die Umgebungsbebauung besteht überwiegend aus EFH-Bebauung und ehemaligen Hoflagen. A19 AS bei Lalendorf in ca. 25 km, B108 verläuft am Ort vorbei, Eisenbahn in Teterow, Busverkehr.

Objekt: Baujahr um ca. 1895. Das Gebäude wurde seit 1939 vom Eigentümer bewohnt, der laufend Instandsetzungen durchgeführt hat. 1986 erfolgten eine Aufstockung des Gebäudes und der Ausbau zu zwei Wohnungen. Teilmodernisierungen 1994 bis 1997 (Einbau von PVC-Thermofenstern, neu Türen, Ölzentralheizung, Küche in Nr. 20). Jede Wohnung verfügt über eine eigene Ölzentralheizung und Bäder mit Dusche bzw. Wanne. Überwiegend PVC-Thermofenster, rückseitig mit Rollläden. Die Einbauküche in Nr. 20 (Backofen mit Ceranfeld, große Gefrierkombination) verbleibt im Haus. Schwarzschimmelbefall ist in zwei Zimmern von Nr. 22 vorhanden. Das Wohnhaus ist instandsetzungs- und modernisierungsbedürftig. Ein Hofgebäude als Anbau mit Wellasbestdeckung und eine Garage. Ein ehemaliger Stall im Garten. Anschluss an zentrale Kanalisation. Erschließungskosten für den Straßenausbau sind bezahlt.

Grundstück: ca. 2.068 m²

Wohn-/Nutzfläche: 2 Wohnungen mit insgesamt ca. 226 m² (107 m²/119 m²)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 25.000,–*

19 Rinderstall und Stellmacherei in 17168 Groß Markow

- teilweise verpachtet -

Lage: Groß Markow (E4) ist ein Ortsteil von Lelkendorf und liegt ca. 11 km nordöstlich von Teterow. Die Hansestadt Rostock liegt ca. 50 km in nördlicher Richtung entfernt. Die A 19 ist in ca. 30 km zu erreichen. Ein Großteil der Gemarkung Lelkendorf liegt im Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See. Das Golf Hotel Schloss Teschow ist nur wenige Kilometer entfernt. Es erwartet den Golfprofi ein 18-Loch Meisterschaftskurs (Par. 72), der den Könner zu sportlich-taktischem Spiel herausfordert. Zusätzlich gibt es den öffentlichen 9-Loch Akademieplatz zum Üben für Einsteiger. Das Objekt befindet sich am Ortsrand, direkt neben einem schönen Gutshaus.

Objekt: Der stark sanierungsbedürftige Rinderstall ist um ca. 1900 als Wirtschaftsgebäude der Gutsanlage Groß Markow errichtet worden. Das Gebäude ist denkmalgeschützt. Fassade teilweise Fachwerk mit Verwitterungen und Auswaschungen. Das Krüppelwalmdach ist mit Wellblech eingedeckt. Am Ostgiebel wurden bereits einige Steine rausgenommen. Die Stellmacherei ist in einem ruinösen Zustand. Das Dach ist bereits eingestürzt und das Grundstück wild bewachsen.

Grundstück: ca. 2.483 m², Flurstücke 240, 242

Jahrespacht (netto): € 900,– (für die verpachtete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 2.500,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Kornbrennerei in 17209 Wredenhagen, Am Burgberg 13

- vertragsfreie Übergabe -

20

Lage: Wredenhagen (E7) eine Gemeinde im Süden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zwischen Röbel/Müritz (ca. 12 km) und Wittstock/Dosse (ca. 14 km) an der Landesgrenze zu Brandenburg. Durch den Ort, an dem Objekt entlang und durch den nahen Mönchsee fließt die obere Elde in Richtung Müritz. Die A 19 führt westlich am Gemeindegebiet vorbei, AS Röbel ca. 12 km und Wittstock ca. 17 km entfernt. Von der Hauptstraße vorbei an der Kirche, dem Eingang zur Burganlage mit Burgschule und dem inzwischen ungenutzten Hotel gelangt man zur Brennerei auf der Südostseite des Ortes, nahe dem Naturschutzgebiet um den Mönchsee.

Objekt: Sanierungsbedürftiger Gebäudekomplex, einer über 150 Jahre alten Kornbrennerei. Hauptgebäude mit Turmbauten und später entstandenem Heizhausanbau. Ausrüstung und Gerätschaften tlw. früherer und der letzten Nutzung sind noch vorhanden. Die Kornbrennerei, seit 1996 nur Industriealkohol, wird seit 2007 nicht mehr betrieben. Gegenwärtig gibt es im Objekt einen Hofladen und eine Pilzproduktion in den Kellerräumen. Der alte Schornstein wurde einem Mobilfunkbetreiber zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Als Gegenleistung wurde der alte Schornstein saniert und entsprechend für eine Nutzung hergerichtet. Auf dem Grundstück befinden sich weiterhin ein Nebengebäude, eine alte Brauchwasseraufbereitung und eine tlw. befestigte Hoffläche. Ortsüblich erschlossen.

Grundstück: ca. 6.158 m²

Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 19.000,–***

Ehemalige Brennerei in 17209 Fincken OT Knüppeldamm, Dorfstraße 23

- leerstehend -

21

Lage: Knüppeldamm (E7) ein OT der Gemeinde Fincken im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zwischen Röbel/Müritz (ca. 19 km) und der Südspitze des Plauer Sees, nahe der Landesgrenze zu Brandenburg. Nördlich des Gemeindegebietes verläuft die B 198. Im Osten gibt es das Waldgebiet um den Massower See und die A 19 mit der AS Röbel ca. 6 km entfernt. Das Objekt liegt in der Ortslage an einem Teil der Dorfstraße.

Objekt: Stark sanierungsbedürftiger unter Denkmalschutz stehender Gebäudekomplex. Baujahr bisher nicht bekannt. Hauptgebäude tlw. unterkellert mit zwei Turmbauwerken und Anbau mit Heizhaus. Der Wohnhausanbau am Südgiebel gehört nicht zum Objekt. Tlw. sind die Ausrüstung und Gerätschaften früherer und der letzten Nutzung noch vorhanden. Sanitär- und Elektroinstallation veraltet und technisch verschlissen. Massive Gebäude mit unterschiedlichen Fassadenoberflächen. Zuwegung von drei Seiten vorhanden. Ortsüblich erschlossen.

Grundstück: ca. 712 m², Flurstück 19/2

Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 2.200,–***

22 Mehrfamilienhausteil mit ehemaliger Verkaufsstelle in 17209 Fünfseen OT Rogeez, Chausseestraße 10 - leerstehend -

Lage: Die Gemeinde Rogeez (E6) liegt ca. 18 km südlich von Malchow und ca. 22 km westlich von Röbel. Landschaftlich sehr schön gelegen zwischen der Müritz, dem Plauer See und dem Fleesensee. Die Region gehört zu einem Landschaftsschutzgebiet. Das Grundstück liegt in der Ortslage.

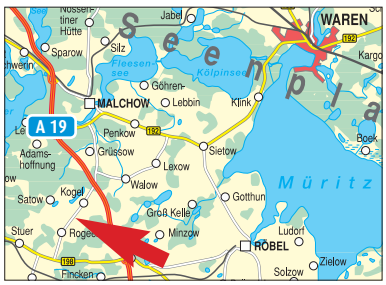
Objekt: Baujahr nicht bekannt. Stark sanierungsbedürftiger Zustand. Schädlingsbefall in der Holzkonstruktion vorhanden. Teilweise unterkellert. Ehemals Ofenheizung. Sanitär- und Elektroinstallationen veraltet bzw. desolat. Das Grundstück ist teilweise mit Büschen und Bäumen bewachsen. Ein Teil ist mit Betonplatten versiegelt.

Grundstück: ca. 1.000 m² Teilfläche (Die Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt.)

Wohn-/Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.500,–***



23 Verkaufsstelle in 17219 Ankershagen OT Bocksee, Ankershagener Straße 8 - vermietet -

Lage: Bocksee (F5) ist ein Ortsteil von Ankershagen, am Nordrand des Müritz- Nationalparks. Die nächst größeren Orte sind Waren (ca. 22 km), Penzlin (ca. 12 km) und Neubrandenburg (ca. 26 km). Bis zur B 192 sind es ca. 6 km. Das Eckgrundstück befindet sich innerhalb des kleinen beschaulichen Ortes und ist von Einfamilienhaus- und Mehrfamilienhausbebauung umgeben.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer Verkaufseinrichtung (bestehend aus Verkaufsraum, Lagerraum und WC) bebaut. Der Mauerwerksbau wurde ca. 1984 errichtet. Das unterkellerte Gebäude ist stark sanierungsbedürftig. Flaches Satteldach, das 2011 neu eingedeckt wurde. Fenster überwiegend vergittert. Fußböden mit Terrazzoplatten ausgelegt. Die Grundstücksfläche ist voll erschlossen, einschließlich Anschluss an zentrale Abwasserentsorgung.

Grundstück: ca. 597 m²

Nutzfläche: ca. 176 m², davon Verkaufsfläche ca. 86 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 2.856,– (für vermietete Fläche), Betriebskosten trägt der Mieter

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 3.800,–***

24 Unbebautes Grundstück in 17252 Mirow, Aastannenweg 1 - vertragsfrei -

Lage: Die Kleinstadt Mirow (F7) hat ca. 3.500 Einwohner und liegt ca. 22 km südwestlich von Neustrelitz bzw. ca. 47 km von Neubrandenburg inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte, am Südende des Mirower Sees. Der Mirower See ist über eine ganze Kette von Seen, Flüssen und Kanälen mit der Müritz und der Havel verbunden. Die Stadt ist umgeben von einer bezaubernden Wald- und Seenlandschaft, der mecklenburgischen Kleinseenplatte. Direkt an der Müritz-Havel-Wasserstraße bietet der Ort ideale Bedingungen für alle Wassersportler und Urlauber. Anbindung an die A 19 in ca. 25 km. Das Objekt liegt im Ortszentrum ca. 1 km vom Mirower See entfernt.

Objekt: Die ehemals auf dem Grundstück aufstehenden Gebäude und baulichen Anlagen sind 2010 vollständig rückgebaut worden. Es erfolgte einen Tiefenenttrümmerung, jedoch sind kleinteilige Reststücken vom Rückbau im Boden nicht vollständig auszuschließen. Die Einzäunung entspricht nicht den Grundstücksgrenzen. Eine Grenzfeststellung wurde bereits vom Einlieferer beauftragt. Lage im Innenbereich gemäß § 34 Baugesetzbuch. Im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche ausgewiesen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.376 m²

Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 3.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ladeneinheit Nr. 20 im Kiefernheidecenter in 17235 Neustrelitz, Karbe-Wagner-Straße 28 - bezugsfrei - 25

Lage: Die Stadt Neustrelitz (G6) liegt landschaftlich reizvoll in der Umgebung der Neustrelitzer Kleinseenplatte und des Müritz-Nationalparks. Die ehemalige Residenzstadt ist wegen des barocken Stadtkerns mit seinem sternförmigen Zentrum sowie die Orangerie und die Schlosskirche ein touristischer Anziehungspunkt. Das gut vermietete Kiefernheidecenter liegt am südlichen Stadtgebiet (Kiefernheide) nahe der B 96/B 198 in einem Wohngebiet mit mehrgeschossiger Wohnhausbebauung. Das Kiefernheidecenter verfügt im KG, EG und 1. OG über Gewerbeeinheiten und im 2. OG und DG über Wohnungen sowie über eine 2-geschossige Tiefgarage. Zierker See als Bundeswasserstraße. A10 AS bei Oranienburg, Eisenbahn, Bus.

Objekt: Baujahr ca. 1994. Die Ladeneinheit im 1. OG verfügt über moderne Schaufenster im Verkaufsraum zum zentralen Mittelgang, ein gefliestes WC und ein Büroraum. Estrichfußböden mit Trittschalldämmung. Moderne Glas- und Holztüren, PVC-Thermofenster, moderne WC-Ausstattung. Abgehängte Decke aus MF-Platten mit Einbaulampen. Rückseitig besteht ein separater Zugang für die Warenannahme. Heizung erfolgt über Fernwärmeversorgung mit Wandheizkörpern. Zugang zum 1. OG ist über eine Rolltreppe und Fahrstühle gewährleistet. Es besteht die Absicht der Eigentümergemeinschaft die Tiefgarage zu sanieren. Kostenvoranschläge werden z.Z. dazu eingeholt und in 2012 soll darüber einen Beschluss durch die Eigentümerversammlung gefasst werden. Wegen flexibler Ladentrennwände kann die Ladeneinheiten auch zusammengelegt werden. Instandhaltungsrücklage insgesamt ca. € 247.000,–.

Grundstück: 177,242/10.000stel Miteigentumsanteil an ca. 6.789 m²
Nutzfläche: ca. 133 m² als Sondereigentum
Hausgeld: ca. € 268,–
Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54
Mindestgebot: **€ 14.000,–***

GE 20

Zugang zum 1. OG

GE 19 + 20 links

GE 20

GE 20

GE 19

GE 19

Ladeneinheit Nr. 19 im Kiefernheidecenter in 17235 Neustrelitz, Karbe-Wagner-Straße 28 - bezugsfrei - 26

Grundstück: 112,827/10.000stel Miteigentumsanteil an ca. 6.789 m²
Nutzfläche: ca. 85 m² als Sondereigentum
Hausgeld: ca. € 182,–
Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54
Mindestgebot: **€ 9.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

27 Acker, Grünfläche und Wasserfläche in 17252 Roggentin OT Babke

- verpachtet -

ungefähre Lage

Lage: Roggentin (F7) OT Babke liegt ca. 17 km westlich von Neustrelitz und ca. 34 km südöstlich von Fürstenberg/Havel inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte. Das Gemeindegebiet Roggentin liegt am und zum Teil im Müritz-Nationalpark. Durch die Ortsteile Babke und Blankenförde fließt die obere Havel, die hier noch als Rinnsal mehrere Seen verbindet. Der Jäthensee, der Zotzensee, der Rote See und der Krumme See sind einige der zahlreichen Seen, die Roggentin umgeben. Eine parallel zur etwas südlicher verlaufenden Bundesstraße 198 gelegene Verbindungsstraße von Mirow nach Neustrelitz führt durch das Gemeindegebiet Roggentins. Das Grundstück liegt kurz hinter Babke Richtung Zotzensee.

Objekt: Das Grundstück besteht aus Ackerland ca. 11.380 m², Grünland ca. 9.540 m² und Wasserflächen ca. 400 m². Die Fläche ist bis zum 30.09.2013 verpachtet. Lage im Außenbereich § 35 Baugesetzbuch.

Grundstück: ca. 21.320 m², Flurstück 202

Jahrespacht (netto): ca. € 113,– (für die verpachtete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 8.500,–*

---

28 Ursprüngliches Stadtgefängnis, später als Bürogebäude genutzt in 17335 Strasburg, Falkenberger Straße 16, Einzeldenkmal

- leerstehend -

Lage: Strasburg (H6) ist eine Kleinstadt an der B 104, die auf eine mehr als 750-jährige Geschichte zurückblicken kann. Die östlich gelegene Kreisstadt Pasewalk ist in ca. 19 km, die Stadt Prenzlau am Unertuckersee in ca. 30 km zu erreichen. A 20 AS in ca. 5 km. Das Grundstück befindet sich unmittelbar an der Stadtmauer, innerhalb des Altstadtbereiches in guter Wohnlage. Der reizvolle Stadtsee ist ca. 1 km m entfernt.

Objekt: Baujahr um 1890. Zweigeschossiges, unterkellertes ehemaliges Stadtgefängnis mit Anbauten. Risse im Außenmauerwerk. Ausgebautes Dachgeschoss. Das Gebäude wurde mehrfach umgebaut. Aufsteigende Feuchtigkeit im Sockelbereich. Vandalismusschäden. Satteldach mit tlw. undichter Ziegeleindeckung. Elektroinstallation, Sanitäranlagen sind zu erneuern. Defekte Heizung, über 21 alte Nachtspeicheröfen. Verschlissene Holzfenster und Türen. Alterschließung mit Wasser, Abwasser, Strom und Gas. Funktionsfähigkeit der Erschließungsanlagen ist nicht bekannt und konnte nicht geprüft werden. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand. Einzeldenkmal im innerstädtischen Sanierungsgebiet „Altstadt" und Lage im Bereich des Bodendenkmals „Altstadt Strasburg".

Grundstück: ca. 435 m²

Nutzfläche: 480 m² (EG, OG, DG)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 1.500,–*

Nicht vergessen!

Einlieferungen in die Frühjahrs-Auktionen sind bis zum 13. Januar 2012 möglich!

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Einfamilienhaus (aktuell 2 Ferienwohnungen) in 18182 Mönchhagen, An der Postsäule 17

- bezugsfreie Übergabe -

Lage: Mönchhagen (D3) liegt ca. 6 km nordöstlich der Hansestadt Rostock direkt an der B 105 (Rostock-Stralsund) am Rande der Rostocker Heide. Bis zum Zentrum von Rostock fährt man ca. 10–15 Min. mit dem PKW. Bis nach Warnemünde und Graal-Müritz mit seinen schönen Ostsee-Stränden sind es jeweils ca. 12 km. Anbindung an die A 19 und A 20 bei Rostock, Flughafen bei Laage, Rostock-Überseehafen mit Fährverbindung nach Skandinavien und Osteuropa. Die Einfamilienhaussiedlung befindet sich hinter dem Ortsausgangsschild von Mönchhagen.

Objekt: Das Einfamilienhaus wurde zu gut vermieteten Ferienwohnungen umgebaut, kann aber auch als Einfamilienmhaus genutzt werden. Baujahr ca. 1995, guter baulicher Zustand. Ziegeldach mit Solaranlage. Helle Putzfassade. Doppelt verglaste Sprossen-Holzfenster mit Fensterläden. Moderne Hauseinganstür. Gasheizung über Fernwärme. Moderne Sanitäranlagen mit WC und separatem Duschbad im Erdgeschoss sowie Wannenbad auf einem Podest und Hänge WC im Obergeschoss. Bambuslaminat im Erdgeschoss. Der Erker im Erdgeschoss sorgt für ein lichtdurchflutetes Wohnzimmer und bietet Platz für einen Balkon im Obergeschoss. Das Erdgeschoss ist mit einer hellen Einbauküche ausgestattet, die im Objekt verbleibt. Das Grundstück stellt überwiegend Wiesenfläche dar. Holzschuppen und eine kleine befestigte Stellfläche für zwei PKW vorhanden.

Wohnzimmer im Erdgeschoss

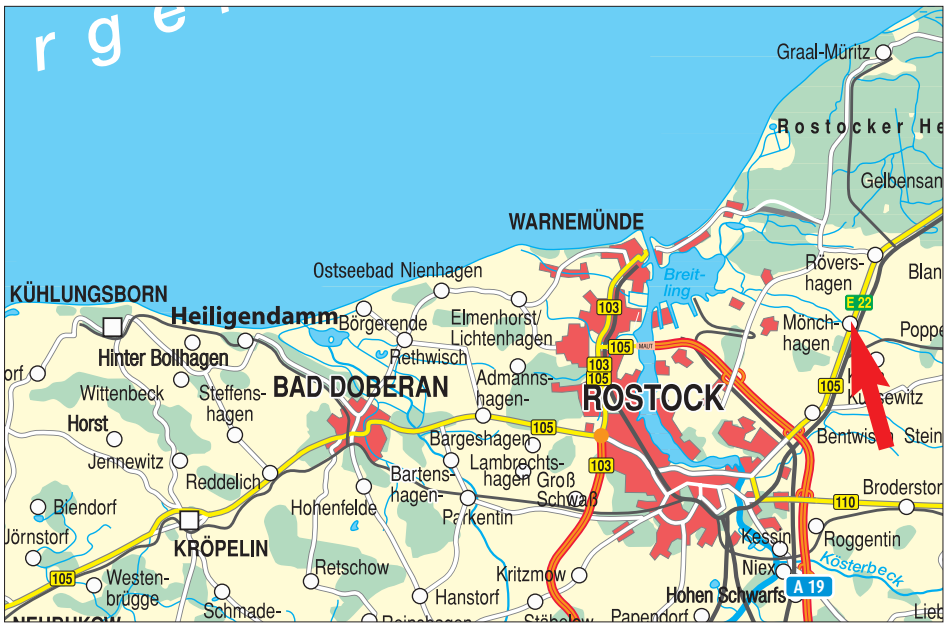
Grundstück: ca. 713 m², zzgl. Miteigentumsanteile an Verkehrsflächen

Wohnfläche: ca. 119 m²

Ansprechpartnerin: Frau Tiker,
Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 129.000,–***

Einbauküche im Erdgeschoss



* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Nutzen Sie die Vorteile des schriftlichen Gebotes

30 Ehemaliges Wohngebäude in 18437 Stralsund, Alte Rostocker Straße 10 b

- leerstehend -

Lage: Stralsund (F2) ist eine kreisfreie Stadt in Mecklenburg-Vorpommern im Norden Deutschlands. Die Stadt liegt am Strelasund, einer Meerenge der Ostsee und wird auf Grund ihrer Lage als Tor zur Insel Rügen bezeichnet. Aus der Zeit der Hanse im 14. Jahrhundert zeugen über 800 denkmalgeschützte Bürgerhäuser. Rostock liegt ca. 70 km westlich und ist gut über die A 20 erreichbar. Ebenso gute Verkehrsanbindung besteht zur B 96, B 105 und B 194. Das Objekt befindet sich unweit vom Frankenteich in zweiter Reihe westlich der Altstadt.

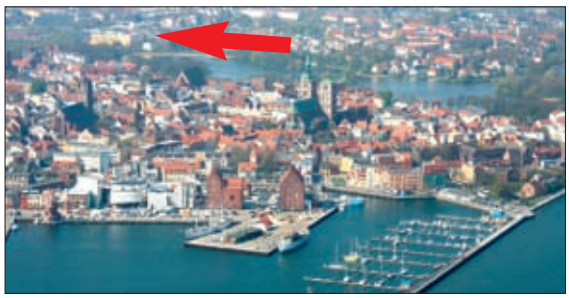
Objekt: Baujahr ca. 1932 als Keksfabrik. Später umgebaut als Wohngebäude und nach 1990 teilmodernisiert. Massives, zweigeschossiges, sanierungsbedürftiges Wohngebäude mit teilweise ausgebautem Dachstuhl. Das Gebäude ist voll unterkellert. Vandalismusschäden im gesamten Gebäude. Sanitärausstattung in einfacher Ausführung, teilweise zerstört. Zufahrt ist vorhanden.

Grundstück: ca. 715 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 365 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 9.500,–*



31 Baugrundstück in 18334 Dettmannsdorf OT Kölzow, Kölzower Ring 14

- vertragsfrei -

Lage: Kölzow (E3) ist ein Ortsteil der Gemeinde Dettmannsdorf im Landkreis Vorpommern-Rügen. Der Ort liegt ca. 21 km südlich von Ribnitz-Damgarten mit dem Saaler Bodden und ca. 26 km östlich von Rostock. Ebenfalls besteht eine gute Anbindung an die Ostsee. Die südlich durch das Gemeindegebiet verlaufende A 20 ist über die AS Tribsees, Sanitz und Tessin zu erreichen. Im Dorf gibt es sehenswerte historische Bauten wie die Feldsteinkirche, erbaut 1205, sowie das Schloss Kölzow um 1850 erbaut und um 2000 saniert. Das Grundstück liegt im westlichen Ortsbereich im dem Baugebiet und ist über die Ortsstraßen Am Teich oder Wiesenweg zu erreichen.

Objekt: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet „Kölzower Ring" mit zulässiger eingeschossiger Bebauung, bisher überwiegend Einzelhäuser. Die Fläche stellt gegenwärtig Grünland dar. Eckgrundstück. Das Baugebiet ist vollständig erschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 599 m², Flurstück 212/57

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

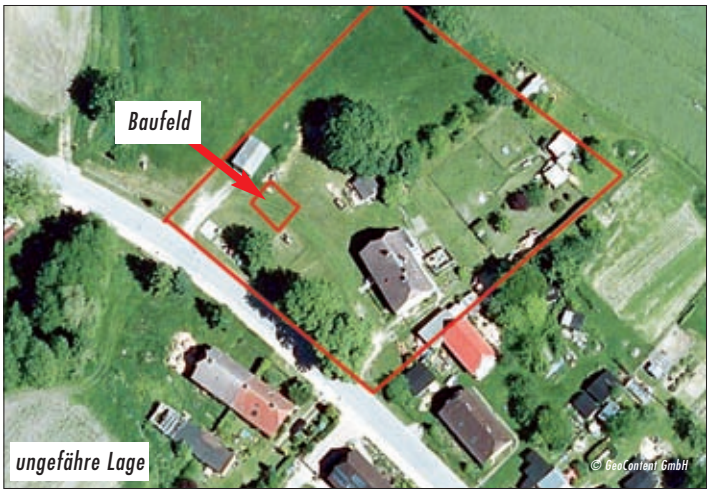
Mindestgebot: € 2.800,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Mehrfamilienhaus in 18334 Dammerstorf, Dorfstraße 24

- überwiegend vermietet -

32



Lage: Dammerstorf (E3) ist ein Ortsteil der Gemeinde Dettmannsdorf-Kölzow. Dettmannsdorf liegt etwa 25 Kilometer östlich der Hansestadt Rostock und ca. 9 Kilometer westlich von Bad Sülze. Die südlich der Gemeinde liegende A 20 ist über den Anschluss Tribsees oder den Anschluss Sanitz zu erreichen.

Objekt: Baujahr ca. 1900. Massives, stark sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus. Teilunterkellert. Alte Betondachsteineindeckung. Sanitär- und Elektroinstallation veraltet. Forster- und Ofenheizung. Ortsüblich erschlossen. Das Grundstück ist außerdem mit diversen Nebengebäuden bebaut und nicht eingefriedet. Ein positiver Bauvorbescheid vom 06.08.2009 zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück liegt vor.

Grundstück: ca. 5.493 m²

Wohn-/Nutzfläche: vier Wohnungen mit insgesamt ca. 208 m², davon sind drei mit ca. 167 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 4.369,– (für die vermieteten Wohnungen), ca. € 122,– (für die verpachtete Garage)

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 8.500,–*

Mehrfamilienhaus in 18356 Barth, Lange Straße 59

- leerstehend -

33

Lage: Die Vineta-Stadt Barth (F2) beging 2005 ihr 750-jähriges Stadtjubiläum. Die reizvolle Stadt liegt am Barther Bodden mit direkter Verbindung zur Ostsee und bildet den Zugang zur ca. 12 km entfernten Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Ein Teil der Halbinsel gehört zum Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Die Stadt verfügt über einen Stadthafen mit neu entstehender Marina und Promenade sowie einen Flugplatz. Der Bahnhof ist in Betrieb – der Bahnanschluss wird ganzjährig durch die UBB (Usedomer Bäderbahn) genutzt. Das Objekt liegt im Zentrum der Stadt im Sanierungsgebiet.

Objekt: Baujahr nicht bekannt, geschätzt vor 1900. Das Gebäude wurde ursprünglich als Kloster errichtet. Zweigeschossiges, nicht unterkellertes, denkmalgeschütztes Gebäude. Stark sanierungsbedürftig. Satteldach mit Betondachsteineindeckung. Schädlingsbefall an den Holzkonstruktionen ist nicht auszuschließen. Sanitär- und Elektroinstallation veraltet und muss komplett erneuert werden. Ehemals Ofenheizung. Die Außenfassade wurde 2005 straßenseitig neu angestrichen. Zuwegung vorhanden.

Grundstück: ca. 197 m²

Wohn-/Nutzfläche: nicht bekannt

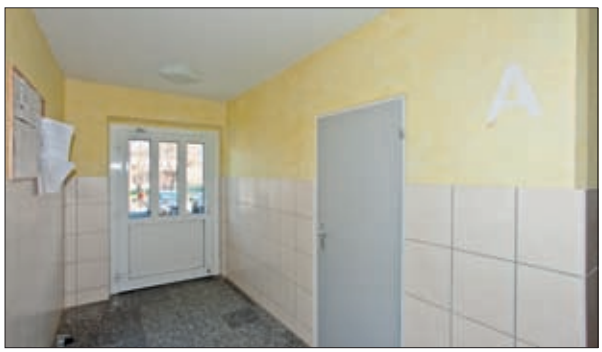
Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 17.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

34

Mehrfamilienhaus mit 63 Wohnungen in 18435 Stralsund, Thomas-Kantzow-Straße 8-10



Lage: Die Hansestadt Stralsund (F2) ist eine Stadt in Mecklenburg-Vorpommern im Norden Deutschlands. Die Stadt liegt am Strelasund, einer Meerenge der Ostsee und wird auf Grund ihrer Lage als Tor zur Insel Rügen bezeichnet. Aus der Zeit der Hanse im 14. Jahrhundert zeugen über 800 denkmalgeschützten Bürgerhäuser. Rostock liegt ca. 70 km westlich und ist gut über die A 20 erreichbar. Ebenso gute Verkehrsanbindung zur B 96, B 105 und B 194.

Die Wohnhäuser in der Thomas-Kanzow-Straße befinden sich im Nordwesten der Hansestadt, im Stadtteil Knieper West, der auch weit über die Stadtgrenzen hinaus durch den „Hansedom" – einem Freizeitpark mit Wassererlebniswelt – sowie durch das Einkaufscenter „Strelapark" mit über 50 Fachgeschäften, Boutiquen und einem umfangreichen Angebot an Gastronomie bekannt ist.

Daneben befinden sich auch in unmittelbarer Umgebung des Wohngebäudes diverse Einkaufsmöglichkeiten. Grund- und Realschulen, eine Kindertagesstätte, ein Ärztehaus und gastronomische Einrichtungen sind fußläufig gut erreichbar. Durch den Stralsunder Personennahverkehr ist eine Anbindung an die City Stralsunds sichergestellt.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- vermietet -

34

Objekt: Baujahr ca. 1978. 6-geschossiges, massives Wohngebäude in Plattenbauweise. Alle Wohnungen verfügen über Küche, innenliegendes Bad und einen zugehörigen Abstellraum im Erdgeschoss, sowie überwiegend (53 WE) über einen Balkon mit Südausrichtung. Im Zuge von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden nach 1990 folgende Anlagen erneuert: Fenster, Hauseingangstüren, Briefkastenanlage, elektronische Türöffneranlage sowie tlw. Wohnungseingangstüren. PKW-Stellplätze sind auf dem angrenzenden öffentlichen Verkehrsraum vorhanden. Erschließung mit Telefonanschluss, Breitbandverteileranlage für Funk und Fernseh, Strom, Wasser, Abwasser und Fernwärme.

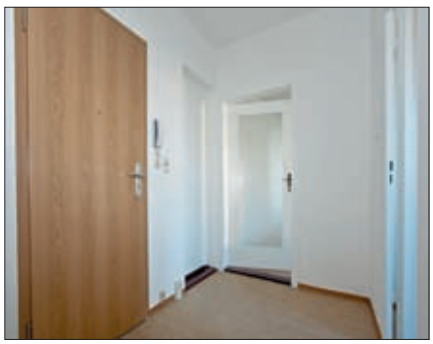
Grundstück: ca. 2.910 m²

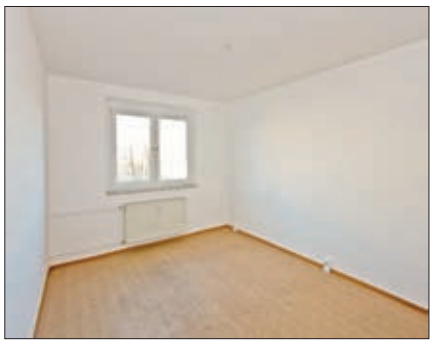
Gesamtwohnfläche: insgesamt 63 Wohnungen mit ca. 3.416 m²,
davon 55 Wohnungen mit ca. 2.927 m² vermietet (Stand 17.10.2011)

Jahresmiete (netto): ca. € 123.154,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 695.000,–*





* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

35 Vierständerfachwerkhaus in 32469 Petershagen OT Schlüsselburg, Hohe Straße 24 - leerstehend -

Lage: Schlüsselburg im Norden Nordrhein-Westfalens ist ein kleiner Ort an der Weser, nahe dem Naturpark Steinhuder Meer und ca. 20 km von der Stadt Petershagen entfernt, in dem eine herzliche Dorfgemeinschaft durch viele nachbarschaftliche Vereine gepflegt wird. Verkehrsmäßig ist der Ort günstig und zentral zu den Wirtschaftszentren Hannover, Bremen und Bielefeld gelegen. Kurze Wege bestehen zur A 2 (Dortmund-Hannover) und A 30 (Bad Oyenhausen-Hengelo).

Objekt: Das teilweise unterkellerte Vierständerfachwerkhaus mit Wohnanbau ist sanierungsbedürftig. Baujahr ca. 1618, ca. 1988 erfolgten Sanierungsmaßnahmen am Fachwerk und den Ausfachungen, die Erneuerung des Nordgiebels und teilweise der Fenster. 1998-2003 erfolgten verschiedene Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäudeinneren. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Holzfenster. Bad mit Wanne und Dusche, einfache Ausstattung. Elektroinstallationen veraltet. Beheizung teilweise über Öfen oder Nachtspeicherheizung.

Grundstück: ca. 425 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 149 m² inkl. Anbau

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 8.000,–***

36 Waldflächen in 25551 Hohenlockstedt, nahe der Königsberger Straße, Memeler Straße - ab 01.01.2012 vertragsfrei -

Lage: Hohenlockstedt ist eine Gemeinde im Kreis Steinburg in Schleswig-Holstein und liegt an der B 206 zwischen Itzehoe und Kellinghusen und der B 77, am Rande des Naturparks Aukrug. Ca. 8 km südwestlich liegt die Kreisstadt Itzehoe mit der Autobahnanbindung A 23 Heide-Hamburg. Die Flächen befinden sich innerhalb von Hohenlockstedt und sind von öffentlichen Straßen und Wohnbebauung umgeben.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Objekt: Es handelt sich um einen Waldstreifen mit mittelalten Laubholzbestand, Altholz ist einzelstammweise bis gruppenweise beigemischt. Hauptbaumart ist die Buche mit weiteren beigemischten Laubbaumarten. Entlang der Königsberger Straße befindet sich eine Alleebaumreihe. Die genauen Grenzen in der Natur sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: insgesamt ca. 31.541 m²

Ansprechpartner: Herr Dr. Pannenbeckers, Tel. 0171/ 48 48 490

Mindestgebot: **€ 9.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ehemaliges Verwaltungsgebäude **in 25551 Hohenlockstedt, Deutsch-Ordens-Straße 4** **- leerstehend -**

Lage: Hohenlockstedt liegt in Schleswig-Holstein (Landkreis Steinburg) am Rande des Naturparks Aukrug, direkt an der B 206. Die Kreisstadt Itzehoe befindet sich ca. 8 km südwestlich und die kreisfreie Stadt Neumünster ca. 26 km nordöstlich. Das Gewerbeobjekt liegt am westlichen Rand der Gemeinde, in ruhiger Lage, mit Freiflächen in westlicher Richtung. Zum Umfeld gehören weitere Gewerbeeinheiten (u. a. ein Nahversorgungszentrum), sowie Wohnbebauung auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Entfernung zur Ortsmitte beträgt ca. 1 km.

Objekt: Das Objekt wurde 1935 als 2-geschossiges Mannschaftsgebäude mit Anbau vom Deutschen Reich errichtet, es liegt auf einem fast rechteckig geschnittenen Areal. Nach dem Krieg wurde es viele Jahre als Verwaltungsgebäude genutzt. Später errichtete die Gemeinde im Erdgeschoss Wohnungen zwecks Unterbringung sozial schwacher Bürger. Der Dachboden mit einer Deckenhöhe von ca. 2,80 m sowie der Spitzboden mit einer Höhe von 3,30 m sind nicht ausgebaut, das Hauptgebäude ist unterkellert. Um 1990 wurden Dachstuhl und Dacheindeckung komplett saniert, zudem wurden 20 Drehkippfenster aus Holz mit Isolierverglasung eingebaut. Unterhalb des Fußbodens im Dachgeschoss wurde eine Wärmeisolierung eingebracht. Das Gebäude wird durch eine Ölheizungsanlage, welche sich im Keller befindet, beheizt. Im Kelleraußenmauerwerk Feuchtigkeitsschäden, die zweiflügeligen Doppelfenster des Haupthauses sind reparaturbedürftig. Angesichts der ungewissen Nutzungsperspektive und des Sanierungsbedarfs wurde kein Energieausweis erstellt. Die Liegenschaft ist ortsüblich erschlossen, die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt über die Deutsch-Ordens-Straße. Das Grundstück ist im FNP als gewerbliche Baufläche sowie im Bebauungsplan als eingeschränktes Industriegebiet ausgewiesen. Ferner sieht der Bebauungsplan entlang der Straße in einer Tiefe von 10 m die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern vor.

Grundstück: ca. 2.129 m²

Wohn-/ Nutzfläche: ca. 790 m² ca. 580 m² bebaute Fläche

Ansprechpartner: Herr Jensen, Tel. 0451/ 399 11 00

Mindestgebot: **€ 29.500,–***

38 Speichergebäude in 23936 Grevesmühlen, Mönchhof 6 a

- leerstehend-

Lage: Grevesmühlen (A4) liegt zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar im Nordwesten Mecklenburg-Vorpommerns. Die Landeshauptstadt Schwerin befindet sich ca. 30 km südöstlich. Die B 105 verläuft direkt durch Grevesmühlen. Anschluss an die A 20 nach ca. 5 km, A 24 über die A 14 bei Schwerin. Die Ostseeküste ist ca. 15 km von Grevesmühlen entfernt. Lage im Sanierungsgebiet. Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum, südlich der B 105.

Objekt: Baujahr ca. 1883. Der historische, 4-geschossige, massive Speicher ist stark sanierungsbedürftig. Konventionelle Bauweise mit Holzständerkonstruktion. Satteldach mit Bitumenpappeindeckung von 2009. Einfache, undichte Holzfenster, teilweise Fenstergitter im Erdgeschoss. Durchfeuchtungsschäden. Veraltete Elektroinstallation.

Grundstück: ca. 182 m²

Nutzfläche: ca. 680 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 8.500,–*

39 Grundstück in 23972 Maßlow, links neben der Dorfstraße 16

- überwiegend vertragsfrei -

Lage: Maßlow (C4) gehört zur Gemeinde Lübow und liegt in hügeligem Gelände auf der Nordsee-Ostsee-Wasserscheide, ca. 12 km südöstlich von Wismar und ca. 7 km von Nordspitze des Schweriner Sees entfernt. Die A 20 ist ca. 7 km entfernt. Das Grundstück liegt im hinteren Bereich am Rand der Ortslage und dem vorderen Teil links neben der ehem. Gutshofbebauung.

Objekt: Das Grundstück besteht aus zwei Teilflächen, die durch ein Grabengrundstück getrennt sind. Der Graben ist ein Gewässer II. Ordnung. Auf dem Gelände, das von der Nord- und der Südseite in Richtung Graben leicht abfällt, gibt es alte marode Nebengebäude, tlw. Einfriedungen, Brachland mit Baum- und Buschbewuchs, Grünland- und Gartenfläche. Für eine Gartenteilfläche gibt es einen Nutzungsvertrag. Tlw. befinden sich Zaunanlagen im Eigentum Dritter. Im vorderen Teil verlaufen Abwasser- und Oberflächenentwässerungsleitungen über das Grundstück. Die genauen Grundstücksgrenzen sind vor Ort nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Ohne Kostenbeteiligung des Einlieferers. Der Bereich an der Straße ist ortsüblich erschlossen, auf dem Grundstück gibt es keine Anschlüsse. Erschließungsmaßnahme Straßenausbau bereits abgerechnet. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 7.844 m², Flurstück 183/6

Jahrespacht: ca. € 29,– (für verpachtete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 4.500,–*

40 Ehemalige Getreidespeicher in 19412 Zahrensdorf, an der Hauptstraße

- vertragsfrei -

Lage: Zahrensdorf (C5) eine Gemeinde im Norden des LK Ludwigslust-Parchim, westlich der B 192 (ca. 3 km) zwischen Brüel (ca. 4 km) und Warin (ca. 6 km). Der Ort liegt in der reizvollen hügeligen Sternberger Seenlandschaft nahe dem Neuhofer- und Tempziner See. Die AS Schwerin Nord der A 14 ist über die B 104 nach ca. 20 km erreicht. Das Objekt befindet sich in der Ortslage an der Hauptstraße am Abzweig in Richtung Langen Jarchow.

Objekt: Der ehemalige Getreidespeicher wurde um 1897 erbaut und besteht aus mehreren Gebäudeteilen. Überwiegend befindet sich die Bausubstanz in einem sanierungsbedürftigen- und teilweise auch stark sanierungsbedürftigen Zustand. Gegenwärtig werden teilweise Bereiche vertragslos als Unterstellmöglichkeit genutzt. Grundstück auf der Südseite mit einer Grünlandfläche und Baumbewuchs am Randbereich zur Straße. Auf der Nordseite gibt es eine teilweise befestigte Hoffläche. Anschlüsse für Strom und Wasser vorhanden. Die Dorfstraße wurde komplett erneuert. Vorausleistung Anliegerbeitrag gezahlt.

Grundstück: ca. 3.311 m², Flurstück 144/1

Nutzflächen: nicht bekannt, angegebene Grundfläche mit ca. 850 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 3.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Doppelhaushälfte in 19300 Kremmin OT Beckentin, Straße der Einheit 29

- leerstehend -

41

Lage: Beckentin (C7) OT der Gemeinde Kremmin liegt ca. 5 km südlich von Grabow. Nahe der B 5, über die man Ludwigslust im Norden nach ca. 12 km und Perleberg im Süden nach ca. 26 km erreicht. Die A 24 mit AS Ludwigslust ist ca. 25 km entfernt. Überwiegend landwirtschaftlich geprägtes Umland. Das Objekt liegt im Ortsbereich an der Hauptstraße.

Objekt: Eine sanierungsbedürftige massive Wohnhaushälfte. Baujahr nicht bekannt. Kleiner Kellerbereich. Tlw. Wandbereiche mit aufsteigender Feuchtigkeit. Dachgeschoss tlw. ausgebaut. Alte Ölheizung, einfache verschlissene Sanitär- und Elektroanlagen, Kunststofffenster und alte Türen. Grundstück mit Vorgartenbereich, Hof- und großer Gartenfläche hinter der Holzscheune. Alte Abwassergrube. Lage im erschlossenen Ortsbereich.

Grundstück: ca. 2.583 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 70 m² (mangels Aufmaß geschätzt), Nutzflächen des Nebengelasses und Scheune nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 3.000,–*

Ehemalige Villa und Grundstück in 19294 Malliß, Ziegeleistraße 19

- leerstehend -

42

Lage: Malliß (B7) eine Gemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim liegt in der Griesen Gegend nahe dem Eldekanal im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns. Durch den Ort führt die B 191 von Ludwigslust (ca. 25 km) im Nordosten nach Dömitz an der Elbe (ca. 12 km) im Südwesten. Die A 24 mit AS Ludwigslust ist ca. 32 km entfernt. Waldreiches Umland. Das Objekt liegt im südlichen Ortsbereich am Ende der Ziegeleistraße, erreicht von der B 191 kommend über die Bahnhofsstraße.

Objekt: Ehemalige, sanierungsbedürftige, massive, unter Denkmalschutz stehende Villa. Baujahr ca. 1922. Unterkellert. Tlw. Schäden an Wandbereichen durch Feuchtigkeitseinwirkung im Bereich des Daches, Kellers und des Balkons über dem Haupteingang. Innen überwiegend entkernt. Tlw. sind noch alte verschlissene Türen und Fenster vorhanden. Auf dem hinteren Grundstückbereich befindet sich ein massives, stark sanierungsbedürftiges Nebengebäude. Erschlossener Ortsrandbereich. Lage im Außenbereich.

Grundstück: ca. 4.042 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 200 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 4.500,–*

43 Grundstück in 19386 Greven, nördlich hinter Wohnbebauung der Hauptstraße

- vertragsfrei -

Lage: Greven (D6) liegt nördlich der B 191 zwischen Parchim und Lübz. Von Greven bis Lübz sind es ca. 5 km und bis nach Parchim ca. 20 km. Das Umland ist geprägt von der Landwirtschaft. Das Grundstück befindet sich am nördlichen Ortsrand hinter Wohnbebauung der Hauptstraße. Zufahr neben dem Gebäude der Feuerwehr.

Objekt: Auf dem Grundstück gibt es Gartenflächen, brachliegende Grünlandflächen, Flächen mit altem Obstbaum- und verwildertem Buschbewuchs, sowie eine Teichfläche. Gartenflächen ca. 9.103 m_, Teichfläche ca. 1.562 m². Im hinteren Bereich Ruinen alter Gartenhausbebauung. Eine Einfriedung gibt es im Bereich der genutzten Kleingärten. Die genauen Grundstücksgrenzen sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Erschließung unklar.

Grundstück: ca. 10.665 m², Flurstück 4/36

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 2.500,–*

---

44 Wohnhaus in 19374 Mestlin, Forsthof 2

- leerstehend -

Lage: Mestlin (D 5) liegt ca. 15 km nordöstlich von Parchim und ca. 30 km östlich von der Landeshauptstadt Schwerin. Über Landstraße in Richtung Crivitz ist die A 14 an der AS Schwerin Ost nach ca. 25 km erreicht. Überwiegend landwirtschaftlich geprägtes Umland mit Wälder und Grünland. Das Objekt liegt ca. 2 km vom Ortskern der Gemeinde entfernt, an einem tlw. unbefestigten Weg nahe der Landstraße von Mestlin nach Zölkow.

Objekt: Ein sanierungsbedürftiges massives Einfamilienhaus, verschlissenes massives Stallgebäude und Nebengebäude aus Holz befinden sich auf dem Grundstück. Baujahr ca. 1912. Kleiner Kriechkeller. Ofenheizung, einfache verschlissene Sanitär- und Elektroanlagen, alte Fenster und Türen, tlw. Fenster und Außentür aus Kunststoff. Grundstück mit Vorgartenbereich, Hof- und Gartenfläche. Erschlossen mit Elektroenergieanschluss, Trinkwasser über einen Brunnen und Abwasserentsorgung über eine Kleinkläranlage, die nicht mehr dem Stand der heutigen Technik entspricht.

Grundstück: ca. 1.826 m²

Wohnfläche: ca. 100 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Nutzfläche: der Nebengebäude nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 4.800,–*

---

45 Grundstück in 19372 Rom OT Klein Niendorf, Ecke Paarscher- und Burower Weg

- vertragsfrei -

Lage: Klein Niendorf (D6) OT der Gemeinde Rom im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Der Ort liegt ca. 3 km südlich von Rom, ca. 10 km östlich von Parchim und ca. 10 km südwestlich von Lübz. Die B 191 verläuft durch die Gemeinde Rom. Die A 24 ist über die AS Parchim erreichbar, Entfernung ca. 18 km. Im südlichen Teil des Gemeindegebietes liegt die Müritz-Elde-Wasserstraße. Das Grundstück befindet sich an der Ecke Paarscher- und Burower Weg.

Objekt: Das Eckgrundstück ist eine Grünlandfläche. An drei Seiten grenzt das Gelände an Ortsstraßen. Die genauen Grundstücksgrenzen sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Ortsübliche Erschließung im Straßenbereich. Lage im Innenbereich. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.450 m², Flurstück 351/1

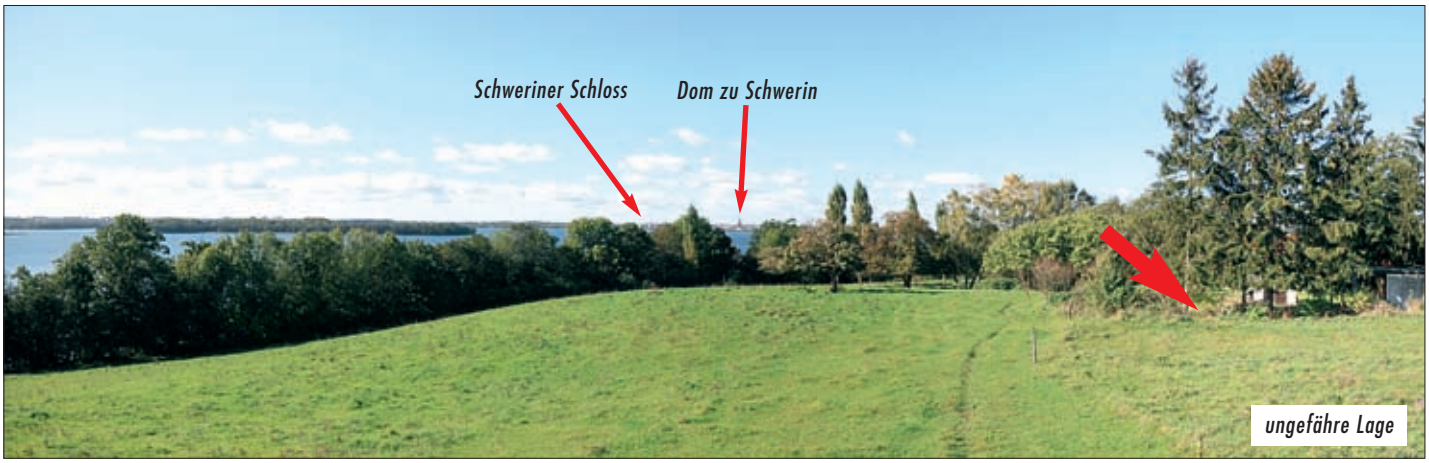
Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 1.800,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Bungalow in 19065 Görslow, Resthof links neben Nr. 6

- vertragsfrei - **46**



Lage: Görslow (C5) OT der Gemeinde Leezen liegt am Ostufer des Schweriner Sees. Bis in die Landeshauptstadt Schwerin sind es ca. 8 km. Den Ort erreicht man über die Landstraße von Rampe an der B 104 oder von Raben Steinfeld an der B 321. Über die A 241 (14) mit den Auffahrten an den beiden Bundesstraßen 104 und 321 sind Wismar im Norden und im Süden die A 24 Hamburg – Berlin erreichbar. Das Grundstück befindet sich im Landschaftsschutzgebiet „Schweriner See – Landkreis Parchim". Der Ausblick vom Grundstück über den Schweriner See hinweg mit dem Naturschutzgebiet „Görslower Ufer" ist eine der außergewöhnlichsten, schönsten und wertvollsten Blickbeziehungen, die es am Ostufer des Schweriner Sees gibt. Die Einzigartigkeit dieses Panoramablickes ergibt sich aus der besonderen, erhöhten Lage des Standortes. Das Objekt liegt im Ortsbereich Resthof zwischen Görslow Siedlung an der Landstraße und dem Seeufer. Nahe der Kapelle links vor dem Wohnhaus Nr. 6. Lage am Ortsrand im Außenbereich.

Objekt: Auf dem Grundstück gibt es einen stark verschlissenen Bungalow, ein Nebengebäude und einen Metallgeräteschuppen. Bauwerke tlw. in Leichtbauweise und tlw. aus massiven Mauerwerk erreichtet. Dächer undicht. Im Bungalow gibt es 2 Wohnräume, Küche und Bad mit Dusche. Brachliegende Gartenfläche mit massiver Tischtennisplatte, Strauch-, Laubbaum- und Obstbaumbewuchs. Links von der Nadelholzbaumreihe ein brachliegendes Grünland. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.995 m²

Nutzfläche: Bungalow ca. 30 m², Nebengebäude und Geräteschuppen nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 19.000,–*

Unbebautes Grundstück in 19053 Schwerin, Heinrich-Heine-Straße/ Steinstraße

- vertragsfrei - **47**

Lage: Die Landeshauptstadt Schwerin mit ca. 95.000 Einwohnern ist bekannt als „Stadt der Sieben Seen und Wälder". Über die A 14 besteht ein direkter Anschluss an die A 24 (Hamburg-Berlin) sowie die A 20 (Ostseeautobahn: Lübeck-Rostock-Rügen). Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Kulturveranstaltungen ziehen Besucher aus ganz Europa nach Schwerin. Die schönste Attraktion der Stadt ist das Schweriner Schloss, welches eines der bedeutendsten Baudenkmäler des Historismus in Deutschland ist. Das Grundstück an der Ecke Steinstraße/ Heinrich-Heine-Straße liegt in der Paulsstadt (der Nordwesten des Altstadtbereiches) zwischen dem Demmlerplatz und der Friedenstraße.

Objekt: Das unbebaute Grundstück ist gegenwärtig eine eingefriedete Grünfläche hinter dem Gebäude Steinstraße 20. Für das einst aufstehende Gebäude wurden Wohnungsgrundbücher angelegt. Zwischenzeitlich wurde das Haus in dem Bereich abgerissen. Verkaufsgegenstand ist ein Miteigentumsanteil am Grundstück von 436/1.000stel. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstücksgröße: 436/1.000stel Miteigentumsanteil an ca. 383 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 2.000,–*

48 Doppelhaushälfte in 19300 Kremmin OT Beckentin, Gartenstraße 2

- leerstehend -

Lage: Beckentin (C7) OT der Gemeinde Kremmin liegt ca. 5 km südlich von Grabow. Nahe der B 5, über die man Ludwigslust im Norden nach ca. 12 km und Perleberg im Süden nach ca. 28 km erreicht. Die A 24 mit AS Ludwigslust ist ca. 25 km entfernt. Überwiegend landwirtschaftlich geprägtes Umland. Das Objekt liegt im Ortsbereich an einem unbefestigten Stichstraßenabschnitt der Gartenstraße. Einfahrt auf Höhe des ehemaligen Gutshauses.

Objekt: Sanierungsbedürftige, massive, eingeschossige Haushälfte mit ausgebautem Dachgeschoss sowie Wohn- und Stallteil unter einem Dach. Baujahr um 1900. Kleiner Kellerbereich. Ziegelmauerwerk. Wandbereiche mit aufsteigender Feuchtigkeit. Dachgeschoss bisher als Lagerboden genutzt. Ofenheizung, einfache verschlissene Sanitär- und Elektroanlagen, alte Fenster und Türen. Auf dem Grundstück befinden sich Fundamentreste.

Grundstück: ca. 1.717 m², Flurstück 73

Wohnfläche: ca. 77 m²

Nutzfläche: des Stallteils nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 4.500,–*

---

49 Grundstück in 19273 Wehningen, an der Hauptstraße neben der Nr. 31

- vertragsfrei -

ungefähre Lage

Lage: Wehningen (B7) liegt an der B 195 nahe der Elbe zwischen Boizenburg und Dömitz. Bis nach Dömitz sind es ca. 7 km und bis nach Neuhaus dem Amtssitz ca. 25 km. Südöstlich erreicht man die B 191 in Richtung Ludwigslust oder über die Elbbrücke in westlicher Richtung Dannenberg. Das Grundstück befindet sich im östlichen Bereich des Dorfes an der Ecke Hauptstraße und Straße in Richtung Friedhof.

Objekt: Das Eckgrundstück ist eine Grünlandfläche die bis September 2011 verpachtet war und als Weideland genutzt wurde. An der Westseite grenzt das Gelände an die durch den Ort führende Bundesstraße, an der Ostseite an eine Ortsstraße, den anderen Bereichen an Wohn- und Gartengrundstücke. Einfriedung mit einem Weidezaun. Inwieweit der Verlauf des Zaunes der Grenze entspricht ist nicht bekannt. Die genauen Grundstücksgrenzen sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Ortsübliche Erschließung im Straßenbereich. Über das Grundstück verläuft eine Hochspannungstrasse mit einem Gittermast. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 4.655 m², Flurstück 25/7

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 3.200,–*

---

50 Grundstücke in 19412 Holdorf, an der Straße Zum Möwenteich

- vertragsfrei -

Lage: Hohldorf (C5) ein OT der Gemeinde Kuhlen-Wendorf im Landkreis Ludwigslust-Parchim, nördlich der B 104 (ca. 3 km) zwischen Sternberg (ca. 20 km) und der Landeshauptstadt Schwerin (ca. 19 km). Der Ort liegt in der reizvollen, hügeligen Sternberger Seenlandschaft nahe dem Keezer See. Die AS Schwerin Nord der A 14 ist über die B 104 nach ca. 9 km erreicht. Die Grundstücke liegen im nördlichen Teil des kleinen Ortes, rechts und links an der Straße Zum Möwenteich.

Objekt: Drei teilweise zusammenhängend liegende Grundstücke, bestehend aus mehreren Flurstücken. Auf den FS 135/1, 138 und 139 brachliegende Grünlandfläche mit Obstbäumen und Resten einer ehemaligen Bebauung. Flurstück 143 eine brachliegende Grünlandfläche, teilweise eine Ackerfläche die vertragslos genutzt wird. Die am nördlichen Ortsrand liegenden FS 148, 149/2 und 150 sind überwiegend brachliegende Flächen teilweise mit Baum- und Buschbewuchs. Randbereiche werden teilweise vom Nachbar vertragslos genutzt. Einfriedungen gibt es nicht. Die genauen Grundstücksgrenzen sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Erschließung unklar.

Grundstück: ca. 6.072 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 3.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Wohnhaus in 19209 Lützow OT Kaeselow, Dorfstraße 8

- leerstehend - **51**

Lage: Kaeselow (B5) OT der Gemeinde Lützow liegt ca. 15 km westlich von der Landeshauptstadt Schwerin und ca. 8 km südöstlich von Gadebusch, nahe B 104. 17 km entfernt bei Wittenburg erreicht man die A 24. Überwiegend landwirtschaftlich geprägtes Umland. Das Objekt liegt im Ortsbereich an der Dorfstraße.

Objekt: Sanierungsbedürftiges, massives Einfamilienhaus. Baujahr nicht bekannt. Teilweise unterkellert, Sichtmauerwerk mit Schäden, einfache Sanitär- und Elektroanlagen, alte Innentüren, Fenster und Außentür aus Kunststoff. Grundstück mit Vorgartenbereich, Hoffläche mit massiven Nebengelassen an der Grenze zum südlichen Nachbarn. Ortsüblich erschlossen. Augenscheinlich befindet sich auch eine Zufahrt auf der Grundstücksrückseite.

Grundstück: ca. 901 m²

Wohnfläche: ca. 70 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Nutzfläche: der Nebengebäude nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: **€ 4.000,–***

Grundstücke in 18465 Drechow

- vertragsfrei - **52**

Lage: Drechow (F3) liegt etwa 30 km südwestlich der Hansestadt Stralsund und zirka fünf Kilometer nordöstlich von Tribsees. Die südlich der Gemeinde liegende A 20 ist über den Anschluss Tribsees (etwa sechs Kilometer) zu erreichen. Die Westgrenze des Gemeindegebietes bildet die Blinde Trebel, in welche bei Drechow die Bek mündet.

Objekt: Die Flurstücke 20 und 22 liegen am Ortsrand, das Flurstück 51 in Ortslage. Das Flurstück 20 ist mit Bäumen und Sträuchern bewachsen und verwildert. Das Flurstück 22 ist überwiegend Grünland, teilweise Ackerfläche. Das Flurstück 51 ist teilweise mit einem offenen Betonsilo überbaut. Ein Schaltkasten eines Energieversorgers sowie Altreifen befinden sich auf dem Grundstück. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 8.134 m², Flurstücke 20, 22, 51

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.800,–***

ungefähre Lage

Grundstück in 18314 Bartelshagen II, Heckenweg

- vertragsfrei - **53**

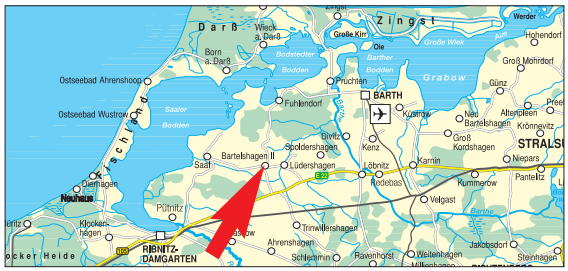
Lage: Bartelshagen II (E2) liegt zwischen den Städten Barth und Ribnitz-Damgarten in einer fast ebenen Landschaft unweit des Saaler Boddens, nördlich der B 105 (Rostock-Stralsund). Barth erreicht man nach ca. 15 km. Den Ostseestrand auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst bei Zingst erreicht man nach ca. 24 km.

Objekt: Es handelt sich um eine Grünfläche, welche teilweise von Bäumen und Büschen begrenzt wird, teilweise verwildert. Ein unbefestigter Weg führt zum Grundstück. Müllablagerungen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 3.545 m², Teilfläche aus Flurstück 177 (Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt)

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.500,–***



---

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Nutzen Sie die Vorteile des schriftlichen Gebotes

54

Aufwändig sanierter Sozialkomplex in 18516 Süderholz OT Kreutzmannshagen, Zur Schule 2

Lage: Kreutzmannshagen (G4) als Ortsteil von Süderholz liegt nur ca. 13 km westlich der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald. A20 AS in ca. 2 km. Das Grundstück liegt ruhig am Ortsrand neben der Kirche und einem Teich. Bahnhof, Hafen und Badestrand befinden sich in Greifswald. Schloss Griebenow mit Landschaftspark in ca. 3 km, Golfpark Kaschow in ca. 11 km, Ostseeinsel Usedom in ca. 44 km, Insel Rügen in ca. 40 km.

Objekt: Das Grundstück wurde mit einem ehemaligen Grundschulkomplex, bestehend aus einem zweigeschossigen, unterkellerten Schulgebäude (Baujahr ca. 1910) mit Turnhallenanbau (Baujahr ca. 1930) und einem eingeschossigen, massiven Schulgebäude (Baujahr ca. 1970/1990) in Winkelform bebaut. Zwischen beiden Gebäuden besteht ein Innenhof. Hinter dem Flachbau gehört Wiesenfläche zum Grundstück.
Die Gebäude wurden um ca. 2010/2011 für die Nutzung als privat betriebener Kindergarten teilsaniert. Es sind Restarbeiten insbesondere zur Fertigstellung der Sanitäranlagen im eingeschossigen Schulgebäude, bei den Fußbodenbelägen und der Ausgestaltung von Räumen durchzuführen. Keller des alten Schulgebäudes mit Mauerfeuchtigkeit. Satteldächer mit erneuerter Ziegel- und Profilmettalleindeckung.
Die Beheizung erfolgt über eine moderne Gaszentralheizung vom alten Schulgebäude aus. Holzthermofenster, Holztüren, in 2010 erneuerte Elektroinstallation. Fußböden mit PVC-Belägen und mit Auslegware. Geflieste Sanitärräume in einfacher Ausstattung. Die Gebäude sind voll erschlossen, einschließlich Anschluss an zentrale Abwasserentsorgung.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- vertragsfrei -

54

Grundstück: ca. 2.350 m²
Nutzfläche: ca. 700 m²
Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54
Mindestgebot: **€ 180.000,–***

Umgebung

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

55

Einfamilien- und Doppelhaus in 18273 Güstrow OT Schöninsel, Haus 2, 3a, 3b

Umgebung

Brücke zur Insel

Lage: Güstrow (D4), die Barlachstadt, ist Kreisstadt und Mittelzentrum mit ca. 31.000 Einwohnern, liegt ca. 45 km südlich der Hansestadt Rostock und nördlich der Mecklenburgischen Seenplatte. Bis nach Schwerin sind es ca. 60 km. Die A 19 (Berlin - Rostock) ist ca. 10 km und der Flughafen Rostock-Laage ca. 20 km entfernt. Die Bundesstraßen 103 und B 104 verlaufen durch das Stadtgebiet.

Die Häuser befinden sich auf der idyllischen, geschichtsträchtigen und als Naturschutzgebiet ausgewiesenen, ca. 50 ha großen Schöninsel im Inselsee von Güstrow. Erreicht wird diese vom Stadtteil Bauhof an der Goldberger Straße über einen unbefestigten Weg und die öffentlich gewidmete Holzbrücke. Auf der Insel gibt es drei Wohnhäuser. Das angrenzende ehemalige Herrenhaus mit Park, in Fremdeigentum, wurde bereits saniert und neu gestaltet. Das Objekt befindet sich im Südwesten der Insel.

Objekt: Das Einfamilienhaus wurde um 2009 vollständig saniert, u.a. die Wärmedämmung im Zusammenhang mit dem Fachwerk. Installation von Kalt- und Warmwasserleitungen, Elektroinstallation und Gaszentralheizung. Hausanschlüsse für Strom und die Kanalisation. Wasserversorgung über einen neu gebohrten eigenen Brunnen. Innenräume neu gestaltet, wie das Bad und neue Fußbodenbeläge. Fenster mit Isolierverglasung. Die Erneuerung des Dachstuhls und der Dacheindeckung mit Tonpfannen erfolgte bereits ca. 2001.
Über dem Abstellraumbereich ist die Fläche teilweise als Dachterrasse nutzbar. Im Wohnzimmer wurde der Kamin erhalten.

Sanierungsbedürftiges Doppelhaus, Baujahr nicht bekannt, bisher zwei Wohnungen. Letzte Vermietung bis Ende Oktober 2011. Einfache und teilweise, verschlissene Ausstattung. Das Objekt ist bereits mit Elektroenergie,

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- letzte Vermietung bis Ende Oktober 2011 -

Brauchwasser, Erdgas und Abwasserentsorgung erschlossen. Nebengebäude an der Südwestseite angebaut. Auf der Südseite ein großer Gartenbereich.

Grundstück: ca. 3.504 m²

Wohn-/Nutzflächen: insgesamt ca. 310 m², davon Einfamilienhaus mit ca. 100 m² Wohnfläche und ca. 40 m² Nebenräume, Doppelhaus mit ca. 170 m² und ca. 100 m² Nebenräume

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172 / 515 47 69

Mindestgebot: **€ 250.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

56

Ehemaliges Wohnheim in 17166 Teterow, Pampower Weg 3

- teilweise vermietet -

Lage: Teterow (E5) liegt ca. 15 km nordwestlich von Malchin, ca. 30 km östlich von Güstrow und ca. 50 km südlich der Hansestadt Rostock. In der Mitte des Landes M/V, eingebettet in die Wald und Seenlandschaft der Mecklenburgischen Schweiz. Bekannt durch die jährlichen Motorsportveranstaltungen auf dem Bergring. Die Stadt liegt an der B 104 (Schwerin – Neubrandenburg) und der B 108 (Rostock – Waren/Müritz). Bis zur A 19 (AS Güstrow) sind es ca. 20 km. Das Objekt liegt am östlichen Stadtrand, südlich der B 104 in Richtung Malchin.

Objekt: Gebäudekomplex bestehend aus einem ehemaligen Wohnheim und Schulteil mit einer Küche, Saal sowie einem Heizhausanbau. Auf dem Hof ein Nebengebäude. Baujahr ca. 1968. Ca. 1995 – 2007 erfolgten in Teilbereichen Sanierungsmaßnahmen. Z. B. am Wohnheim das flache Satteldach, Außen- und Flurtüren aus Kunststoff, sowie Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Das Erdgeschoss wurde fast vollständig saniert, die Obergeschosse nur teilweise bzw. für die Sanierung vorbereitet.

Öl-Zentralheizung-Generalüberholung erforderlich, ein Kessel und ein Tank von je zwei noch in Funktion. Insgesamt befinden sich alle Gebäude in einem sanierungs- und modernisierungsbedürftigen Zustand. Auf dem Gelände gibt es eine befestigte Hoffläche, brachliegendes Gartenland mit Baum- und Buschbewuchs, sowie eine brachliegende Grünlandfläche, einst ein Sportplatz der ehemaligen Ausbildungsstätte. Eine Überdachung auf Stahlbetonpfeilern am Westrand des Geländes gehört nicht zum Objekt, die Nutzung ist aber gegenwärtig nur über das Versteigerungsgrundstück möglich. Bereiche der teilweise noch unbefestigten Zufahrtsstraße wurden an die Stadt abgetreten.

Grundstück: ca. 10.567 m² (Teilfläche, Teilungs- und Vermessungskosten trägt die Stadt Teterow)

Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 2.246 m²,
davon ca. 1.200 m² im Wohnheim,
ca. 432 m² im Hofgebäude, sowie
ca. 614 m² im Seitengebäude,
davon ca. 170 m² (Küchenbereich)
vermietet.
1 Garage ist vermietet.

Jahresmiete (netto): ca. € 5.733,– (für vermietete Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 25.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Gewerbegrundstück in 18292 Krakow am See OT Möllen, Dorfallee

- überwiegend vertragsfrei -

57

Lage: Krakow am See (D5) Kleinstadt und staatlich anerkannter Luftkurort in reizvoller Seenlandschaft im Süden des Landkreises Rostock gelegen. Durch das vorhanden Straßennetz und die durch die Stadt führende B 103 bestehen gute Verbindungen nach Güstrow (ca. 18 km), Teterow und Plau am See. Die A 19 (Rostock-Berlin) ist über die AS Krakow und Linstow in ca. 8 km Entfernung erreichbar. Das Objekt liegt im Gewerbegebiet des Ortsteils Möllen, im Südosten des Stadtgebietes nahe der Landstraße in Richtung Dobbin-Linstow.

BVVG

Objekt: Die Flurstücke bilden eine zusammenhängende brachliegende Fläche auf der sich ehem. Stallungen, Bergehallen, Sozialgebäude, Siloanlagen aus Beton, Betonplatten- und Straßenabschnitte, sowie Reste anderer baulicher Anlagen befinden. Baujahre nicht bekannt. Tlw. befinden sich auf dem Gelände Abbruchreste und Müllablagerungen. Im westlichen Bereich mit Kleinwaldfläche und der Bereich um einen Biotop. Gegenwärtig sind zwei Gebäude vermietet. Die Laufzeit für den Mietvertrag zur Nutzung einer Bergehalle endet am 31.12.2011, der zweite Vertrag endet am 30.09.2012. Überwiegend ebenes Gelände, im hinteren Teilbereich leicht abfallend in Richtung des Biotops. Das Gelände ist frei zugänglich. Die genauen Grundstücksgrenzen sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Ohne Kostenbeteiligung des Einlieferers. Die Erschließung ist unklar. Das Gebiet ist teilweise überplant und im B-Plan „Gewerbegebiet Möllen" des Amtes Krakow am See erfasst.

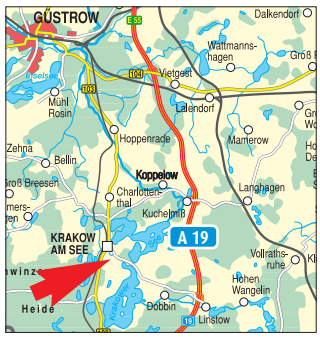
Grundstück: ca. 128.446 m², mehrere Flurstücke, teilweise Teilflächen (Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt)

Nutzflächen: nicht bekannt

Jahresmiete (netto): ca. € 499,– zzgl. MwSt., Vertrag läuft bis zum 30.09.2012 (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: **€ 25.000,–***



Nicht vergessen!

Einlieferungen in die Frühjahrs-Auktionen sind bis zum 13. Januar 2012 möglich!

i

58 Ehemaliges Bürogebäude in 17379 Ferdinandshof, Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg 12

- leerstehend -

Lage: Ferdinandshof (H5) liegt an der B 109 am Rande der Friedländer Großen Wiese und ca. 20 km nördlich von der Stadt Pasewalk entfernt. Bis nach Ueckermünde am Stettiner Haff ca. 16 km. Ostseeinsel Usedom in ca. 44 km. Das Grundstück liegt ruhig im Ort. Als Umgebungsbebauung stehen Wohnhäuser und in Sichtweite Verkaufseinrichtungen. A20 AS bei Pasewalk, Eisenbahn (Berlin-Stralsund) im Ort, Bus.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem ehemaligen Bürogebäude bebaut. Der voll unterkellerte, zweigeschossige, verputzte Massivbau wurde entkernt, um es mit altersgerechten Wohnungen auszubauen. Eine Baugenehmigung (vom 28.07.2009) und eine Genehmigungsplanung für den Ausbau mit 34 Wohneinheiten sind vorhanden und können separat erworben werden. Baujahr ca. 1971. Satteldach mit Gaupen und undichter Betondachsteindeckung. Heizungsanlage ist nicht mehr funktionstüchtig. Alte Holzfenster, Betontreppen, Betonfußböden und- decken, teilweise mit Terrazzoplatten. Sanitäranlagen wurden zurück gebaut. Partielle Nässeschäden wegen undichtem Dach. Versorgungsmedien sind abgemeldet. Anschluss an zentrale Kanalisation ist vorhanden. Auf der Hoffläche sind PKW-Parkplätze angelegt sowie eine kleine Obstplantage. Ein massives Nebengebäude.

Grundstück: ca. 3.920 m²

Nutzfläche: ca. 700 m² möglich

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 19.500,–*

59 Unbebautes Grundstück in 17390 Rubkow OT Krenzow, Dorfstraße

- vertragsfrei -

Lage: Krenzow (H4) ist ein Dorf vor der Insel Usedom und liegt ca. 11 km nördlich von Anklam. In der ca. 12 km entfernten Stadt Lassan gibt es einen Hafen am Peenestrom. Verkehrsanbindung zu den Ostseebädern Zinnowitz (ca. 27 km), Ahlbeck/Heringsdorf (ca. 45 km). Ca. 18 km bis zur Stadt Wolgast. B 110 in ca. 6 km. Das Grundstück liegt neben einem Teich und grenzt zweiseitig an gering befahrene Straßen.

Objekt: Das Grundstück war ehemals mit einem landwirtschaftlich genutzten Gebäude bebaut. Die baulichen Anlagen wurden inklusive Tiefenenttrümmerung rückgebaut. Mauer- und Fundamentreste können im Boden vorhanden sein. Gelegentlich wird das Grundstück als Koppel genutzt. Die Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.825 m², Flurstück 43

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 1.500,-*

60 Grundstücke in 17390 Groß Polzin OT Konsages

- vertragsfrei -

Lage: Konsages (H5) liegt ca. 10 km nordwestlich von Anklam. Die Ostseeinsel Usedom ist in ca. 20 km zu erreichen. Die durch eine Zufahrtsstraße geteilten Grundstücke liegen am Rand der Ortsbebauung. A 20 AS in ca. 19 km.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Objekt: Die drei Grundstücke befinden sich am westlichen Ortsrand angrenzend an bebauten Wohngrundstücken und stellen Wiesen- und Landwirtschaftsflächen dar. Vereinzelter Baumbewuchs ist vorhanden. Die Grundstücke sind über öffentliche Straßen erreichbar. Teilweise erfolgt eine vertragslose Nutzung. Freileitungen verlaufen am Grundstücksrand zur Straße. Grundbuchrechtlich gesicherte Leitungsrechte sowie Bau- und Einwirkungsbeschränkungen sind zu übernehmen. Die Grundstücke liegen im Außenbereich gemäß §35 BauGB.

Grundstück: ca. 8.043 m², Flurstücke 29, 30 und 31

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 1.500,–*

Einfamilienhaus in 17438 Wolgast, An der Stadtmauer 15

- bezugsfrei -

61

Stellplätze

Lage: Wolgast (H3) ist eine traditionsreiche Kleinstadt am Westufer des Peenestroms. Sie bildet den Zugang zur landschaftlich reizvollen Ostseeinsel Usedom mit seinen bekannten Ostseebädern Zinnowitz, Heringsdorf, Bansin und Ahlbeck. Um die historische Altstadt mit der St. Petri-Basilika und dem barocken Rathaus gruppieren sich überwiegend sanierte Häuser mit schönen Fassaden aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Das Grundstück liegt am Altstadtrand und ist direkt an die um 1200 errichtete Stadtmauer gebaut. Vom Haus hat man Sicht auf die Spitzenhörner Bucht. Bis zur neu ausgebauten Promenade am Stadthafen sind es ca. 400 m. Die Kreisstadt Anklam ist über die B 111/109 in ca. 30 km zu erreichen. Anbindung an die A 20 bei Gützkow in ca. 30 km.

Objekt: Baujahr geschätzt zwischen 1715-1750. Ca. 1995/96 erfolgte ein kompletter Neuaufbau. Modernisierungsbedürftiger Fachwerk-/Ziegelbau in geschlossener Reihenbebauung. Die Rückwand des Wohnhauses wird von der Stadtmauer gebildet. Putzfassade mit Farbanstrich mit geringen Abblätterungen. Einfache Badausstattung mit Dusche, Waschbecken, WC und E-Durchlauferhitzer für Warmwasser im Dachgeschoss. Nachtstromheizung. Ca. 1995/96 erneuerte Elektro- und Hausinstallationen. Mauerfeuchtigkeit ist partiell im Erdgeschoss vorhanden. Zum Hausgrundstück gehört eine separate Stellplatzfläche für 2 PKW seitlich vorm Haus. Lage im Sanierungsgebiet und Bodendenkmalsbereich.

Grundstück: ca. 63 m²

Wohnfläche: ca. 41 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 20.000,–***

Mehrfamilienhaus mit Reihenhausteilen in 17398 Ducherow OT Busow, Dorfstraße 34, 35, 35a

- leerstehend -

62

Lage: Busow (I6) liegt ca. 12 km südöstlich von Anklam und nur ca. 10 km bis zum landschaftlich reizvollen Stettiner Haff. Bis zur B 109 ca. 2 km. A 20 AS in ca. 40 km. Ostseeinsel Usedom in ca. 34 km. Das Grundstück liegt ruhig und zentral im Ort gegenüber dem Dorfteich. Rückseitig gehört ein großer Garten zum Grundstück.

Objekt: Baujahr ca. 1913. Eingeschossiger Massivbau mit Giebelanbauten. Kleine Kriechkeller in jeder Wohnung. Teilweise starke Mauerfeuchtigkeit. Putzfassade mit starken Abplatzungen. Satteldach mit teilweise undichter Betondachsteineindeckung ohne Dämmung. Veraltete und verschlissene Hausinstallationen. Ofenheizung. Überwiegend PVC-Thermofenster und moderne Eingangstüren. Einfachste Badinstallationen. Boden ohne Brandwände zwischen den Wohnungen. Zwei massive Nebengebäude mit Satteldach und Wellasbesteindeckung in schlechtem Zustand. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.

Grundstück: ca. 2.249 m²

Wohnfläche: 3 Wohnungen mit ca. 210 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 4.500,–***

Blick auf das Objekt

63 Ehemaliges Wohngebäude mit Gaststätte in 17391 Krien, Mittelstraße 17

- leerstehend -

Lage: Krien (H4) liegt südlich der Peene. Anklam liegt ca. 20 km östlich und Jarmen ca. 12 km nordwestlich des Dorfes. Die A 20 ist über den Anschluss Jarmen in ca. 11 km bzw. den Anschluss Anklam in ca. 16 km erreichbar. Das Objekt befindet sich im Ortszentrum von Krien in einer ruhigen Wohnlage.

Objekt: Baujahr Wohngebäude ca. 1914, eine Erweiterung erfolgte in den Jahren 1926 und 1955. Nutzflächen nicht bekannt. Das Wohngebäude ist teilweise unterkellert und verfügt über zwei Geschosse mit einem nicht ausgebauten Dachstuhl. Holzbalkendecke. Schädlingsbefall an den Holzkonstruktionen ist nicht auszuschließen. Die Beheizung erfolgte meist über alte beschädigte Kachelöfen und einer Kohlezentralheizung die nicht mehr nutzbar ist. Die Anbauten wurden eingeschossig mit flachem Satteldach mit Wellasbestplatteneindeckung errichtet. Elektro- und Sanitärinstallationen muss komplett erneuert werden. Zuwegung vorhanden.

Grundstück: ca. 2.504 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 2.000,–***

---

64 Grundstück in 17391 Postlow, rechts neben Nr.16

- vertragsfrei -

Lage: Postlow (H5) liegt an der B199 ca. 8 km westlich von Anklam. Die Ostseeinsel Usedom ist in ca. 23 km zu erreichen. Das Grundstück liegt innerhalb des Ortes. A 20 AS in ca. 18 km.

Objekt: Das unregelmäßig geschnittene Grundstück liegt zwischen zwei bewohnten Hofstellen und ist über einen öffentlichen Weg erreichbar. Auf dem verwilderten Grundstück sind alter Baumbestand sowie Mauer- und Fundamentreste einer ehemaligen Bebauung vorhanden. Überwiegend liegt das Grundstück im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Grundstück: ca. 3.085 m², Flurstück 58

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 1.500,–***

---

65 Grundstücke in 17398 Ducherow

- vertragsfrei -

Lage: Ducherow (H6) liegt an der B 109 ca. 10 km südlich von Anklam. Die Ostseeinsel Usedom ist in ca. 32 km zu erreichen. Das landschaftlich reizvolle Stettiner Haff ist nur ca. 15 km entfernt. A 20 AS bei Pasewalk in ca. 38 km.

Objekt: Die Flurstücke 13,15 und 16 befinden sich am nordwestlichen Ortsrand nahe der B 109 und sind über einen Feldweg erreichbar. Sie stellen Wiesenflächen dar, die gegenüber einem Gewerbegrundstück liegen. Im Flächennutzungsplan sind sie als Ruderalfläche ausgewiesen. Die Flurstücke 268/3, 257/7 und 264 liegen im nordöstlichen Randbereich des Ortes in der Nähe des Bahnhofs. Das Flurstück 268/3 ist eine vertragslos genutzte Ackerfläche. Bei dem Flurstück 257/7 handelt es sich um eine zum Teil mit Betonspurplatten befestigte Wegfläche, die von Anliegern genutzt wird. Das Flurstück 264 wird augenscheinlich vertragslos genutzt und ist eingezäunt. Die Grundstücke liegen im Außenbereich gemäß §35 BauGB und sind über öffentliche Straßen erreichbar.

Grundstück: insgesamt ca. 8.997 m², Flurstücke 268/3, 257/7 und 264 sowie Flurstücke 13,15 und 16

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 03 83 71/ 202 16 oder 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 2.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

... nach der Auktion ist vor der Auktion ...

Frühjahrsauktionen

am 3. und 4. März 2012

Redaktionsschluss am 13. Januar 2012 – die Zeit läuft.

Absender

Name

Straße

Ort

Telefon

e-mail

Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Straße 4
18055 Rostock

Unverbindlicher Auftrag zur Prüfung einer Immobilie

Adresse des gegebenenfalls zu versteigernden Objektes:

PLZ Ort Straße

Es handelt sich dabei um:

☐ EFH / ZFH ☐ RH / DHH ☐ Baugrundstück

☐ MFH / WGH ☐ Gewerbeobjekt ☐ Wald / Grünflächen

☐ Ferienhaus / Whg ☐ Sonstiges _____

Wohn / Nutz / Gewerbefläche _____ m² Grundstück _____ m²

☐ vermietet ☐ teilweise vermietet ☐ bezugsfrei

Tatsächlich eingehende Netto-Miete pro Jahr _____ €

Gewünschtes Mindestgebot: _____ €

Gewünschter Verkaufserlös: _____ €

Ansprechpartner für Besichtigungen
(falls abweichend vom Absender) Name Telefon

☐ Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihren Katalog an obige Adresse.

Ort, Datum Unterschrift

Oktober 2011

Impressum

Herausgeber:
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Straße 4
18055 Rostock

Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1C
01665 Nieschütz

Satz und Repro:
TMS Team Medien Service GmbH
Hansestraße 21, Haus 2
18182 Bentwisch/Rostock

Druck, Weiterverarbeitung:
Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG
Schillerstraße 2
29378 Wittingen

Auflage: 64.500 · **Verantwortliche Redakteure:** Daniela Tiker, Kai Rocholl und Thomas Knopp

66 Freiflächen im Gewerbegebiet Industriestaße in 18528 Bergen/Rügen - vertragsfrei -

Lage: Bergen (G2) liegt im Zentrum der Insel Rügen. Die Stadt liegt in hügeligem Gebiet, unmittelbar am nordöstlichen Stadtrand erreicht der Rugard eine Höhe von 91 m übern Meeresspiegel. Bergen blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück. Erste Siedlungen auf dem heutigen Gebiet Bergens sind jedoch schon deutlich älter. Der auffälligste Beweis dafür ist die Marienkirche südlich des Marktplatzes. Gute Verkehrsanbindung zum Ostseebadestrand an der Schaabe/Tromper Wiek bzw. zu den Ostseebädern Binz, Baabe, Sellin. Stralsund auf dem Festland ist über die B 96 in ca. 25 km erreichbar. Anbindung an die A 20 bei Grimmen. Das Objekt befindet sich im nordwestlichen Teil von Bergen, fast an der B 96.

Objekt: Das Grundstück ist mit Gräsern und Sträuchern bewachsen und von gewerblichen Bauten umgeben. Teilweise sind die Flurstücke eingezäunt. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeiten ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

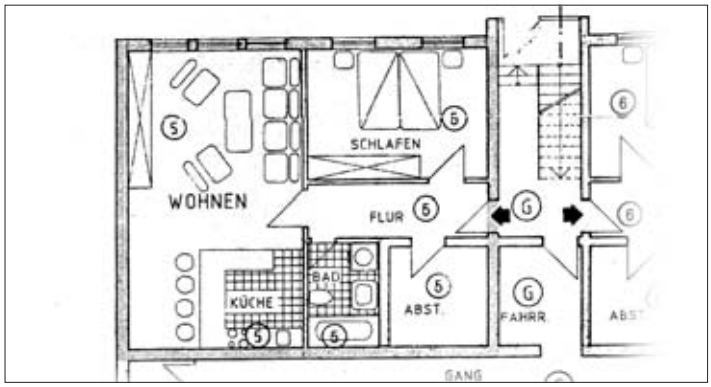
Grundstück: ca. 3.705 m²

Ansprechpartner: Herr Schultz, Tel. 0173/ 292 96 59

Mindestgebot: **€ 9.500,–***

---

67 Eigentumswohnung in 18586 Ostseebad Göhren/ Rügen, Friedrichstraße 16, Kastanienallee 6 - leerstehend -



Wohnanlage

Lage: Das bekannte Ostseebad Göhren (H2) hat ca. 1.300 Einwohner und liegt auf der Halbinsel Mönchgut und schließt den östlichsten Punkt Rügens, das Kap Nordperd ein, das den Nordstrand vom Südstrand trennt. Der Ort hat sich vom ehemaligen Fischer- und Lotsendorf aufgrund seiner Lage und nicht zuletzt durch seine einzigartige Kombination aus den Prädikaten Seebad und Kneipp-Kurort, im letzten Jahrhundert zu einem bedeutenden Ferienort auf Rügen entwickelt. Grüner Küstenwald, liebliche Hügel und grandiose Ausblicke laden zum Wandern und Radfahren ein. Am Nordstrand wurde eine Seebrücke errichtet, die als Schiffsanleger als Ausgangspunkt für Bootsfahrten dient. Eine herrliche Promenade und der gepflegte, feinsandige Strand mit bester Wasserqualität runden das erholsame Bild ab. Die Rügen'sche Kleinbahn „Rasender Roland" verbindet Göhren mit den Seebädern Binz, Baabe und Sellin. Das Territorium Göhrens liegt in seiner Gesamtheit in der Schutzzone III des Biosphärenreservates Südost-Rügen und ist als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt. Direkte Anbindung an die B 196, Eisenbahn in Bergen, Busverkehr. Fährhafen in Mukran. Die Insel Rügen erreicht man über die neue Rügenbrücke oder mit der Autofähre in Stahlbrode. Das Objekt liegt im Zentrum des Ortes, bis zu den Stränden sind es nur wenige Hundert Meter. Sanierungsgebiet.

Objekt: Die Wohnung befindet sich im Souterrain einer im Bäderstil errichteten Wohneigentumsanlage mit 15 Wohnungen und verfügt über ein großes Wohnzimmer mit offener Küche, ein Schlafzimmer, einen großen Abstellraum sowie ein Wannenbad. Baujahr ca. 1993. Satteldächer mit Bitumeneindeckung. Große Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Die Beheizung erfolgt zentral über eine Gaskesselanlage mit Warmwasseraufbereitung. Zur Wohnung Nr. 5 ist das Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz 20 gehörig.

Grundstück: 5.969.878/100.000.000stel Miteigentumsanteil an ca. 1.287 m²

Wohnfläche: ca. 62 m²

Wohngeld: auf Anfrage

Ansprechpartner: Herr Schultz, Tel. 0173/ 292 96 59

Mindestgebot: **€ 19.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Unbebautes Grundstück in 18573 Samtens/Rügen

- verpachtet -

68

Lage: Samtens (G2) befindet sich rund 20 Kilometer nordöstlich von Stralsund und etwa zehn Kilometer südwestlich von Bergen auf der wunderschönen Insel Rügen. Samtens wird erstmals im Jahr 1318 als „Samtensze" erwähnt. Der Ortsname ist slawischen Ursprungs und bedeutet so viel wie einsam. Die Bundesstraße 96 sowie die Bahnstrecke Stralsund-Sassnitz verlaufen durch den Ort. Die Gemeinde ist eine der wenigen Binnengemeinden auf Rügen. Die Grundstücke befinden sich am Ortsrand hinter den Wohnhäusern der Neubaustr. 25 und 27.

Objekt: Das Grundstück besteht aus drei Flurstücken, die zum Teil mit Gräsern, Sträuchern und Hecken bewachsen sind. Weiterhin sind die Flächen tlw. gepflastert und werden von den zwei Pächtern, die auch Eigentümer der zwei angrenzenden Einfamilienhausgrundstücke sind, als Lagerplatz genutzt. Im Flächennutzungsplan sind die Grundstücke als Wohnbaufläche ausgewiesen. Außenbereichslage nach § 35 Baugesetzbuch. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeiten ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 859 m², Flurstücke 16/31, 16/32 und 16/33

Jahrespacht (netto): ca. € 183,– (für die verpachtete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 6.500,–*

Unbebautes Grundstück in 18569 Trent/Rügen

- vertragsfrei -

69

Lage: Trent (G1) liegt im Nordwesten der Insel Rügen und ca. 14 km nordwestlich von Bergen entfernt. Breetzer Bodden und Udarser Wiek sind ca. 3 km entfernt. Trent ist ein typisches Inseldorf mit jahrhundertealter bäuerlicher Tradition. Die Kirche des Ortes gehört zu den ältesten sakralen Bauwerken Rügens Von Trent aus sind es nur wenige Kilometer bis zu den Fährorten Vaschvitz und Schaprode. Nahe Vaschvitz kann man mit einer Fähre auf die Halbinsel Wittow, in Schaprode auf die Insel Hiddensee übersetzen. Das Grundstück liegt im Ort direkt an Wohnbebauungen.

Objekt: Das ebene Grundstück ist hauptsächlich mit Gräsern bewachsen. Eine öffentliche Zuwegung ist vorhanden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeiten ist beim zuständigen Amt zu klären.

Grundstück: ca. 1.524 m², Flurstück 110/22

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 12.500,–*

70

Freifläche in 18551 Glowe/Rügen, Wittower Heide

- vertragsfrei -

Lage: Glowe (G2) liegt an der Tromper Wiek im Norden der Insel Rügen, ca. 10 km nordwestlich von Sargard. Bergen ist ca. 18 km entfernt. Durch Glowe führt die L 30 und die B 96 ist ca. 10 km entfernt. In Glowe beginnt der berühmte ca. 9 km lange Sandstrand – die „Schaabe" – eine bewaldete Nehrung zwischen Bodden und Ostsee. Der Landstrich zählt zu Rügens schönsten Stränden. Vom Strand hat man einen schönen Blick zum Kap Arkona im Norden. Glowe verfügt über einen Yachthafen. Das Objekt befindet sich an der nördlichen Spitze von Glowe Richtung Altenkirchen nur ca. 300 m von der Ostsee entfernt

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Objekt: Das Grundstück ist mit Gräsern, Sträuchern und Bäumen bewachsen. Die Nachbargrundstücke sind mit Ferienhäusern bebaut. Eine Zuwegung ist vorhanden. Das Grundstück ist eingezäunt. Außenbereichslage nach § 35 Baugesetzbuch. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeiten ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.256 m², Flurstück 1/193

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 17.500,–***

---

i

Nicht vergessen!

Einlieferungen in die Frühjahrs-Auktionen sind bis zum 13. Januar 2012 möglich!

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Teil I Zuschlag

Der Auktionator sowie der Meistbietende ersuchten um Protokollierung nachstehenden Gebotes und Zuschlags im Rahmen einer freiwilligen Grundstücksversteigerung:
Grundlage des infolge Gebot und Zuschlag begründeten Vertrages sind

a) die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, enthalten in der Urkunde vom 06.01.2011 der Rostocker Notarin Patricia Körner; UR 11/2011/P auf die ausdrücklich verwiesen wird, deren Inhalt bekannt ist und auf deren Verlesung und Beifügung verzichtet wird,

b) die unmittelbar vor dem Bietungsverfahren in Gegenwart des Notars verlesenen „Besonderen Versteigerungsbedingungen/ Auslobungstext", die in der Anlage „1" zu der vorliegenden Urkunde enthalten sind, auf die verwiesen wird und den gemäß a) in Bezug genommenen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vorgehen.

Zur Versteigerung stand das, in dem als Anlage 1 beigefügten Auslobungstext näher bezeichnete Objekt, Katalognummer ....., eingetragen im Grundbuch von ..... des Amtsgerichtes ....., Blatt
Der Meistbietende erklärte, in Form des Meistgebotes in Höhe von € ..... ein Angebot zum Erwerb des ausgelobten Objektes zum Anteilsverhältnis (.....) unterbreitet zu haben.
Nach dreimaligem Aufruf erteilte der Auktionator dem Meistbietenden in dem von ihm angegebenen Anteilsverhältnis auf dessen Meistgebot in vorstehend genannter Höhe den Zuschlag.

Teil II Grundbucherklärungen

A. Grundbuchbeschrieb

Das gemäß Teil I durch Gebot und Zuschlag nunmehr vom Meistbietenden erworbene Objekt beschreibt sich grundbuchlich wie folgt: (Beschrieb Grundbesitz)
Die Beurkundung erfolgte auf der Grundlage der Grundbucheinsicht vom ..... .

B. Zwangsvollstreckungsunterwerfung

1. Gemäß Verpflichtung aus den Versteigerungsbedingungen unterwirft sich der Meistbietende – mehrere Meistbietende als Gesamtschuldner – wegen der Zahlungsverpflichtungen in Höhe des Meistgebotes nebst der gesetzlichen Verzugszinsen ab heute der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird angewiesen, dem Einlieferer auf jederzeitigen schriftlichen Antrag, ohne Nachweis der die Fälligkeit dieser Forderung begründenden Tatsachen, eine vollstreckbare Ausfertigung des Vertrages zu erteilen, jedoch nicht vor Eintritt der vom Notar zu überwachenden Fälligkeitsvoraussetzungen. Im Verfahren der Vollstreckungsgegenklage verbleibt die Beweislast beim Forderungsberechtigten.
2. Der Meistbietende – mehrere Personen als Gesamtschuldner – bekennt weiterhin, der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG (Auktionshaus) mit Sitz in Rostock in – Höhe eines Betrags von (in Worten) eine Courtage zu schulden und unterwirft sich wegen der Courtage und Zinsen in Höhe der gesetzlichen Verzugszinsen per heute gegenüber dem Auktionshaus der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird ermächtigt, jederzeit dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung auf Verlangen zu erteilen.

C. Verkauf, Vertragspflichten

1. Mit erteiltem Zuschlag verkauft der Einlieferer an den dies annehmenden Meistbietenden das in dieser Urkunde näherer bezeichnete Grundstück, sowie die darauf befindlichen beweglichen Sachen (Zubehör, Scheinbestandteile), sofern sie sich in seinem Eigentum befinden in dem Anteilsverhältnis gemäß erfolgtem Zuschlag. Hiervon ausgenommen sind Heizöl oder Brennstoffvorräte. Hier wird auf Abschnitt V der Versteigerungsbedingungen verwiesen. Die Vertragsparteien sind sich insoweit über den Abschluss des schuldrechtlichen Vertrages einig.
2. Soweit nicht im Vertrag etwas anderes ausgewiesen ist, verpflichtet sich der Einlieferer, bei Bestellung von Grundpfandrechten im Rahmen der Finanzierung des Meistgebotes durch den Meistbietenden mitzuwirken und erteilt dem Meistbietenden zur Finanzierung des Meistgebotes mit Grundpfandrechten, im Rahmen der nur für diesen Fall als Anlage 3 als Bestandteil dieser Urkunde festgelegten Bestimmungen, entsprechende Belastungsvollmacht.

D. Vollmacht zum Vertragsvollzug

Der Notar wird mit dem Vollzug gemäß den Versteigerungsbedingungen und - auch im Falle der Hinterlegung bei dem Auktionshaus - mit der Überwachung der Umschreibungs- und Auszahlungsreife und einer etwaigen Belastungsvollmacht beauftragt. Die Vertragsparteien bevollmächtigen den Notar, sie im Grundbuchverfahren uneingeschränkt zu vertreten. Vollmachten für und Aufträge an den Notar gelten auch für dessen amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger.
Die Vertragsparteien bevollmächtigen für sich und ihre Rechtsnachfolger die Mitarbeiter des Notars, nämlich Frau ....., dienstansässig Eselföterstraße 2 in 18055 Rostock, einzeln, unter Ausschluss einer persönlichen Haftung und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, die Auflassung zu erklären und alle weiteren Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, die zur Durchführung dieser Urkunde erforderlich sind. Die Vollmacht darf nur vor dem amtierenden Notar, seinem amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger oder vor dem mit dem amtierenden Notar in Sozietät verbundenen Notar ausgeübt werden und soll durch den Tod eines Vollmachtgebers nicht erlöschen. Sie ist unwiderruflich, ausgenommen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, und erlischt sechs Monate nach der vertragsgemäßen Eigentumsumschreibung. Die Vollmacht wird unabhängig von der Wirksamkeit dieser Urkunde erteilt und verursacht keine Kosten.
Die Beteiligten bevollmächtigten den amtierenden Notar, soweit erforderlich, Bewilligungen und Anträge gegenüber dem Grundbuchamt zu ändern und zu ergänzen, überhaupt alles zu tun, was verfahrensrechtlich zur Durchführung des Vertrages erforderlich sein sollte.

E. Belehrungen/ steuerliche Angaben

1. Individuelle Belehrung des Notars zum konkreten Vertrag.
2. Im Rahmen der steuerlichen Anzeigepflicht geben die Beteiligten ihr steuerliches Identifikationsmerkmal gemäß §§ 139 a ff. der Abgabenordnung wie folgt an:

F. Grundbuchangelegenheiten

1. Der Einlieferer bewilligt und beantragt, unter Abschreibung des Grundstücks auf ein neu anzulegendes Grundbuchblatt, soweit neben dem Grundstück weitere Grundstücke gebucht sind, die Eintragung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs des Meistbietenden auf Übertragung des Eigentums an dem in diesem Vertrag bezeichneten Grundstück zugunsten des Meistbietenden zu dem in dieser Urkunde angegebenen Erwerbsanteilsverhältnis im Grundbuch. Der Meistbietende schließt sich diesem Antrag an.
2. Die Vertragsparteien bewilligen und beantragen bereits jetzt die Löschung der vorstehend beantragten Vormerkung mit gleichzeitiger Umschreibung des Eigentums im Grundbuch, sofern keine Zwischenanträge gestellt oder Eintragungen erfolgt sind, denen der Meistbietende nicht zugestimmt oder an denen er nicht mitgewirkt hat.
3. Die Vertragsteile geben alle zur Lastenfreistellung des Objektes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.

Für die von Herrn Hans Peter Plettner, in seiner Eigenschaft als öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer, von mir, Kai Rocholl als öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücksversteigerer, anderen Auktionatoren oder dem Auktionshaus – nachstehend „Auktionator" genannt – durchzuführenden Versteigerungen von fremden Grundstücken, Grundstücksteilen und fremden grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

– im Folgenden auch „Allgemeine Versteigerungsbedingungen" genannt –

I. Verfahrensbedingungen

1. Jeder Einlieferer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt" genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, steht dem Einlieferer das Leistungsbestimmungsrecht hinsichtlich der konkret heraus zu vermessenen Fläche zu, der dieses Recht nur nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB auszuüben berechtigt ist. Die Beschreibung erfolgt im Auslobungstext durch einen Kartenverweis.
2. Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Einlieferer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.
3. Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.
4. Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt. Er kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.
5. Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.
   Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Vertrag übernimmt. Auf den Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.
   Ist der Bieter eine juristische Person, kann der Auktionator verlangen, dass neben der juristischen Person auch deren gesetzliche Vertreter, die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten zur Zahlung des Meistgebotes und der Courtage aus dem Vertrag übernimmt.
6. Die Verpflichtung zur Zahlung der Grunderwerbsteuer durch den Meistbietenden und zur Abgabe einer ggf. erforderlichen Vollmachtsbestätigung in grundbuchtauglicher Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) sowie zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach § 139a ff. AO sind vertragliche Hauptleistungspflichten. Im Falle der Nichterfüllung stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadenersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. Rücktritt § 323 BGB) zu.
7. Ein Rücktritt kann schriftlich gegenüber dem, den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar erklärt werden, der hiermit von allen Beteiligten mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen zur Entgegennahme von Rücktrittserklärungen bezüglich des schuldrechtlichen Teils des Vertrages bevollmächtigt wird. Einlieferer und Meistbietender sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar sowie dem jeweiligen Vertragspartner jede Änderung ihrer jeweiligen Anschrift unverzüglich mitzuteilen.
8. Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich bei dem Auktionshaus/ den Auktionatoren. Diese können nach eigenem Ermessen, dem Besucher bzw. Bieter eine Teilnahme/ weitere Teilnahme an der Auktion untersagen.
9. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

II. Wirkung des Zuschlags

1. Gemäß § 156 BGB i. V. m. § 311 b BGB kommt der Vertrag durch Meistgebot und Zuschlag und deren Beurkundung zustande. Die Allgemeinen und Besonderen Versteigerungsbedingungen und die auf dieser Grundlage erfolgte Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags legen den Inhalt des Vertrages fest.

1.1. Insoweit sind im Anschluss nach Erteilung des Zuschlags durch den Auktionator, Gebot und Zuschlag sowie die erforderlichen grundbuchlichen Erklärungen zu ihrer Wirksamkeit vor einem der anwesenden Notare notariell zu beurkunden.

1.2. Jeder Meistbietende ist verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes (mindestens aber € 2.000,00) beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag durch Bargeld oder durch Scheck beim Auktionshaus zu leisten. Bargeld ist vom Auktionshaus auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Schecks sind ebenfalls innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen.
   Das Auktionshaus kann im Einzelfall auf die Bietungssicherheit verzichten bzw. diese herabsetzen. Die Bietungssicherheit ist auf das Meistgebot anzurechnen. Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtageansprüche des Auktionshauses und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Einliefe-rers.
   Sie ist in diesem Fall nach übereinstimmender Weisung des Einliefe-rers, des Meistbietenden und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zustande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionator einbehalten werden.

1.3. Meistbietende ohne Wohnsitz bzw. Firmensitz in Deutschland sind verpflichtet, eine zusätzliche Kostensicherheit von 10 v. H. des Meistgebotes (mindestens jedoch € 2.000,00), bei dem Auktionshaus oder einem von ihm benannten Auktionator zu hinterlegen, soweit der Auktionator nicht im Einzelfall darauf verzichtet oder sie herabsetzt. Sie dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Auktionshaus bzw. Auktionator sind beauftragt, diese Forderungen aus ihr zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Meistbietenden zurückzuzahlen. Bis dahin ist dieser Auftrag unwiderruflich. Notar, Auktionshaus und Auktionator sind unwiderruflich ermächtigt, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

1.4. Der Meistbietende verpflichtet sich gegenüber dem Einlieferer:
   a) zur sofortigen vertragsgemäßen Zahlung der Bietungssicherheit,
   b) zur rechtzeitigen Zahlung des Meistgebotes,
   c) dass dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf Anderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandauflagen gemacht werden und
   d) zur unverzüglichen Zahlung aller – auch im Vorschusswege erhobenen – Kosten bei Gericht und Notar, wobei die unverzügliche Begleichung vertragliche Hauptleistungspflicht des Meistbietenden ist.

   Soweit das Finanzierungsinstitut die Eintragung von Grundpfandrechten am Versteigerungsobjekt verlangt, ist die unverzügliche Mitwirkung bei der Bestellung gleichfalls Hauptleistungspflicht des Meistbietenden, soweit im Rahmen des Vertrages ggf. eine Belastungsvollmacht durch den Einlieferer erteilt wurde.

1.5. Soweit das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Meistbietende in Ansehung des Meistgebotes der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen.

1.6. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

III. Feststellungen zum Objekt

1. Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Einlieferers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:

1.1. Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.

1.2. Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.

1.3. Bei vermieteten Objekten der zuletzt festgestellte Mietzins (Kaltmiete).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu 1.1. bis 1.3. durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit.

Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

2. Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

IV. Sach- und Rechtsmängel

1. Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Meistbietenden wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Meistbietende je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchsüblichen Zustand zu versetzen.

Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:

1.1. Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen.

1.2. Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Einlieferer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen.

1.3. Einer Pflichtverletzung des Einlieferers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

2. Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß 1.1. bis 1.3. Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Meistbietenden wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen gemäß Ziffer 1.1. bis 1.3.) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.

3. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Einlieferer und dem Meistbietenden für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach § 139 a ff. AO. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Einlieferer. Ansprüche und Rechte des Meistbietenden, des Einlieferers sowie von Bietern und Bietinteressenten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators – insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen Sachmängeln am Objekt – sind ausgeschlossen.

Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Auktionator/ das Auktionshaus die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionators/ Auktionshauses beruhen, sind ausgenommen. Einer Pflichtverletzung des Auktionators/ des Auktionshauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

4. Der Einlieferer ist verpflichtet dem Meistbietenden das Grundstück frei von im Grundbuch eingetragenen Belastungen und Beschränkungen zu verschaffen, soweit sie nicht im Vertrag vom Meistbietenden übernommen worden sind. Baulasten und im Grundbuch nicht eingetragene Dienstbarkeiten werden vom Meistbietenden übernommen; solche sind dem Einlieferer nicht bekannt. Der Einlieferer erklärt, dass er Eintragungen in das Baulastenverzeichnis nicht veranlasst hat.

V. Übergabe/Erschließung

Die Übergabe des Objektes erfolgt, unbeschadet anderslautender Angaben im Auslobungstext, am Monatsersten, der auf die vertragsgemäße Hinterlegung des gesamten Barkaufpreises beim Notar und/oder beim Auktionator folgt.

Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart, gilt sodann § 446 BGB. Danach sind sämtliche Lasten inklusive aller zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes ab dem Zeitpunkt der Übergabe vom Meistbietenden zu tragen und stellt den Einlieferer von ihrer Erfüllung frei. Lasten bzw. Kosten, die der Einlieferer im Wege des Vorschusses gezahlt hat, sind ihm ggf. anteilig zu erstatten. Soweit der Einlieferer Abgaben und Gebühren, die für einen Zeitraum nach der Übergabe bestimmt sind, entrichtet hat, hat der Meistbietende diese nach Auforderung des Einlieferers, diesem zu erstatten.

Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist gegen Einzelnachweis vom Meistbietenden an den Einlieferer zu erstatten.

Der Einlieferer trägt die Erschließungsbeiträge für Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. sowie alle sonstigen einmaligen, das verkaufte Grundstück betreffenden öffentlichen Lasten, die bis zum Auktionstag in der Natur ausgeführt und weitere Maßnahmen, die bis zum Auktionstag tatsächlich durchgeführt sind, unabhängig von dem Entstehen der Beitragspflicht und deren Fälligkeit. Alle derartigen Beiträge und öffentlichen Lasten für Maßnahmen, die ab dem Auktionstag durchgeführt werden, trägt der Meistbietende.

VI. Übernahme Belastungen/ Beschränkungen

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist, übernimmt der Meistbietende aufgrund § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen sowie altrechtliche, nicht im Grundbuch eingetragene, Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf das Meistgebot zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf das Meistgebot in Aussicht gestellt, übernehmen Einlieferer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger. Wird diese verweigert, ist der Meistbietende verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen.

Der endgültigen Abrechnung des Meistgebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt.

Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Meistbietendem und Einlieferer auszugleichen.

VII. Kaufpreisabwicklung

1. Das ggf. zu hinterlegende Meistgebot ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren für das die in Absatz XI (Verwahrung) genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Einlieferer nach Zuschlag erfolgen auf eigenes Risiko des Meistbietenden.

2. Soweit im Vertrag nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung des Meistgebotes, unter Anrechung der geleisteten Bietungssicherheit innerhalb eines Monats ab Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag zu erfolgen.

Die Auszahlung erfolgt, wenn:

2.1. die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Meistbietenden und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte – soweit die Bestellung unter Ausnutzung der ggf. erteilten Belastungsvollmacht erfolgte – erfolgt ist,

2.2. die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen und Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme des katasteramtlichen Fortführungsnachweises, der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung und etwaiger Vollmachtsbestätigungen des Meistbietenden –,

2.3. etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen und

2.4. der hinterlegte Betrag ausreicht, um die vom Meistbietenden nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.

Falls vom Meistbietenden bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Einlieferer zu tragen.

3. Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von den Auktionatoren zu führenden Verwahrungskonten üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterle-

gung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Absatz XI Verwahrung enthaltenen Abweichungen.

4. Zahlt der Meistbietende bei Fälligkeit nicht, kommt er ohne Mahnung in Verzug und es stehen dem Einlieferer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach Maßgabe des § 288 BGB zu. Jeder Meistbietende ist zudem verpflichtet, sich im Vertrag der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes nebst fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages gegenüber dem Einlieferer und wegen der Courtage gegenüber dem Auktionshaus (jeweils nebst Verzugszinsen) zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Einlieferer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen.
5. Einlieferer und Meistbietender bevollmächtigen mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen das Auktionshaus, etwaige Fristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB entgegenzunehmen. Bei Fristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens 3 Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Fristsetzung an die letzte ihm von dem Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

VIII. Courtage/ Kosten

1. Der Meistbietende trägt folgende Kosten:
1.1. die aufgrund des erteilten Zuschlags dem Auktionshaus geschuldete Courtage (Aufgeld). Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer

1.1.1.	bei einem Meistgebot bis € 9.999,00	17,85 v. H.,
1.1.2.	bei einem Meistgebot von € 10.000,00 bis € 29.999,00	11,9 v. H.,
1.1.3.	bei einem Meistgebot von € 30.000,00 bis € 59.999,00	9,52 v. H.,
1.1.4.	bei einem Meistgebot ab € 60.000,00	7,14 v. H.

1.2. Kosten der Zuschlagsbeurkundung nebst aller weiteren erforderlichen Erklärungen, der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, Gebühren der Behörden, für Grundbuchauszüge, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.
1.3. Kosten und Auslagen des Notars für den Vertrag und seinen gesamten Vollzug, ferner beim Gericht, insbesondere für die Auflassung und den Vollzug einschließlich der Kosten der Hinterlegung. Kosten im Zusammenhang mit der Führung des Notaranderkontos gehen zu Lasten des Meistbietenden.
1.4. Zur Vermeidung der Inanspruchnahme des Einlieferers werden die Kosten – mit Ausnahme der Kosten für die Auflassung und die Hinterlegung – im Vorschusswege unmittelbar nach Zuschlag vom Notar erhoben und sind vom Meistbietenden unverzüglich zu bezahlen. Dies ist Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar darf dieser nicht mit dem grundbuchlichen Vollzug beginnen.
2. Der Einlieferer trägt folgende Kosten:
Die Courtage für den Einlieferer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Lastenfreistellung gehen zu Lasten des Einlieferers. Insbesondere trägt der Einlieferer die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch und die Differenzhebegebühren, die bei Auszahlungen in Teilbeträgen aufgrund Mehrfachauszahlungen entstehen.
3. Die Courtagen zu vorstehend Ziffer 1. und 2. sind verdient, fällig und zahlbar nach Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

IX. Voraussetzungen für Grundbuchanträge

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Vertrag bezeichneten Notare am Ort der Versteigerung.
2. Der Antrag auf Eigentumsumschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Meistgebotes erreicht ist bzw. dem Notar der Nachweis der direkten Zahlung des Meistgebotes an den Einlieferer vorliegt, nicht jedoch bevor die anderen vom Meistbietenden beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen.
Die Auflassung darf nicht erklärt werden, bevor der Notar die ihm mit Eingang des Buchungsbeleges zum hinterlegten Meistgebot gegebenenfalls erteilten Treuhandauflagen angenommen hat.
Der Antrag auf Eintragung der Auflassungsvormerkung ist vom Notar erst zu stellen, nachdem die Notarkosten beglichen sind und der Notar sichere Kenntnis erlangt hat, dass das Meistgebot auf dem Anderkonto eingegangen ist und zu diesem Zeitpunkt keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Geldeinzahlung verbunden sind. Sofern der Meistbietende eine im Register eingetragene Gesellschaft ist, ist die Antragstellung von der Vorlage des grundbuchtauglichen Vertretungsnachweises abhängig.
Den Eintritt der Voraussetzungen für die Beantragung der Auflassungsvormerkung bzw. der Eigentumsumschreibung hat das Grundbuchamt nicht zu prüfen.
Der Notar ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern.

X. Vorkaufsrechte

Sofern Vorkaufsrechte bestehen und ein Vorkaufsberechtigter von seinem ggf. bestehenden gesetzlichen bzw. grundbuchlich gesicherten Vorkaufsrecht Gebrauch macht, ist der Einlieferer berechtigt, vom schuldrechtlichen Teil des Vertrages gegenüber dem Meistbietenden durch schriftliche Erklärung zurückzutreten.
Wegen Umständen, die zum Rücktritt berechtigten, ist die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Rücktrittsbestimmungen. Dem Notar ist eine Kopie der Rücktrittserklärung zur Information zu übersenden.

XI. Verwahrung

1. Für den Fall der Verwahrung des Meistgebotes auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen:
Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Meistgebot die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabeerklärung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbewilligungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen.
Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Meistbietenden ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines Gläubigers des Meistbietenden zu kurz befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandauflagen vereitelt wird. Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Einlieferer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentumsumschreibung an Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Meistbietenden zu.
Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Anspruch auf Zahlung des Meistgebotes ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Einlieferers auf Anderkonto verbleibt. Infolge der treuhänderischen Bindung ist eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen.

XII. Weitere Vereinbarungen

1. Die Beteiligten (Auktionshaus, Auktionator, Einlieferer, Veräußerer, Meistbietender, Erwerber) vereinbaren, dass jede der vorstehend getroffenen Regelungen auch für den Fall wirksam bleiben soll, dass eine der Vereinbarungen dieser Urkunde und/oder der Zuschlagsurkunde unwirksam oder nicht durchführbar ist. Eine unwirksame Vereinbarung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung am nächsten kommt. Eine etwaige unklare Bestimmung oder eine Vertragslücke ist in gleicher Weise auszulegen bzw. auszufüllen.
2. Einlieferer und Meistbietender sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Vertrag beurkundenden Notar und dem Vertragspartner jede Änderung ihrer Anschrift unverzüglich mitzuteilen. Sie sind ferner verpflichtet, dem den Vertrag beurkundenden Notar ihr Identifikationsmerkmal nach § 139 a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.
3. Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Rostock, im Januar 2011

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Der Vorstand

Urkundenrolle 11/2011/P der Notarin Patricia Körner, Rostock

DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

Ersteigern Sie Ihre Wunsch-Immobilie online ...
... wann und wo immer Sie wollen!

- Gebote rund um die Uhr
- Auktion alle 14 Tage
- Alle Objektbilder und Beschreibungen online
- Sichere und professionelle Abwicklung durch Notar
- Webplattform mit höchstem Schutzniveau für Bieter und Käufer
- Einfache Bedienung und Navigation
- Langjährige Auktionserfahrung

KLICKEN SIE AUF WWW.DIIA.DE

DIIA – Deutschlands größtes Immobilien-Auktionshaus im Internet.

Schnell. Unabhängig. Sicher. Preisgünstig.

Kurfürstendamm 64/65, 10719 Berlin, Tel.: 030-884 68 80, Fax: 030-884 68 888, E-Mail: kontakt@dga-ag.de

Erfolgreich ins Ziel einlaufen

bei den Auktionen der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG

Seit 10 Jahren versteigern wir für öffentliche und private Auftraggeber Immobilien aus ganz Norddeutschland. Es ist uns gelungen in dieser Zeit unsere Position als Marktführer von Jahr zu Jahr auszubauen.

Für unsere Auktionen am **3./4. März 2012**
mit großer internationaler Beteiligung suchen wir:

Vermietete Wohn-/Geschäftshäuser · Gutshäuser · Höfe
Eigenjagden · Land-/Forstwirtschaftliche Flächen · Wassergrundstücke

Redaktionsschluss ist der 13. Januar 2012.

Die Auktion. Der bessere Weg. Sicher.

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4, 18055 Rostock, Tel. 0381/444 330, Fax 0381/444 33 44, www.ndga.de